



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 4
Aug. / Sept. 2012



Automobilclub
von Deutschland



www.eifel-online.com



Barteit siegt in Altenburg


MARITIM präsentiert:
HOTELS

1. DSKV-Cup 2012

Gelungene Premiere des Turniers

Champions-League

DSKV-Mannschaften unterlegen

Willy Janssen wurde 85 Jahre

Funktionär durch und durch

WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



300.000 € Preisgeld

www.SKAT-MASTERS.de



GAME:DUELL 

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag*

- 07. Juni **Dieter Steinke**
Ehrenmitglied
- 04. Aug. **Peter Tripmaker**
Präsident DSKV
- 14. Aug. **Matthias Bock**
Mitglied des ISkG
- 15. Aug. **Folker Ehrlich**
Mitglied des ISkG
- 18. Aug. **Siegrid van Elsbergen**
Ehrenmitglied
- 24. Aug. **Gerhard Kraft**
Mitglied des ISkG
- 04. Sept. **Hans Jäschke**
Ehrenmitglied
- 13. Sept. **Marion Ritter**
Mitglied des ISkG
- 22. Sept. **Joachim Maurischat**
Ehrenmitglied
- 24. Sept. **Dieter Galsterer**
LV-Präsident Berlin-Brandenburg
- 28. Sept. **Wolfram Vögler**
LV-Präsident Baden-Württemberg
- 29. Sept. **Paul Schmidt**
Ehrenmitglied

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2: Ausschreibung Sachsen-Pokal
- Seite 3-6: DSKV-Cup in Altenburg
- Seite 7-8: Champions-League 2012
- Seite 9: Blinden- und Sehbehinderten-Meisterschaft
- Seite 10: 1. Damen-Bundesliga
- Seite 11: 1. Herren-Bundesliga
- Seite 12-14: Tabellen
- Seite 15: Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 17: 85 Jahre Willy Janssen
- Seite 19: Vorschau Deutschland-Pokal
- Seite 21: Skatfreunde Gräfenhausen
- Seite 22: Stadtmeisterschaft Fulda
- Seite 23: Kieler Woche
- Seite 25: 40 Jahre Concordia Lübeck
- Seite 26-28: Aus den Landesverbänden
- Seite 30: Lösung Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 31: Kleinanzeigen

Einmal zur „Deutschen“ fahren. Im Januar hatte ich angekündigt, alles zu versuchen. Im Einzel scheiterte ich auf Landesebene knapp um 80 Punkte. Auch mit der Mannschaft und im Tandem überstanden wir die VG-Ebene. Während wir zu viert keine Chance hatten, die erste Serie ging bei allen schief, reichte es im Tandem zur Qualifikation. Wir treten in Bonn an. Meine erste DM als Spieler. Ich freue mich drauf. Ob es reichen wird, einen Platz im ersten Drittel zu erreichen ist zwar ungewiss, doch das ist das Ziel. Im Städtepokal reichte es für uns auch nicht, doch dafür werde ich am 25. August beim Deutschland-Pokal noch weitere Erfahrungen sammeln.

In diesem Sinne, „Allzeit Gut Blatt“, Frank Düser

IMPRESSUM



57. Jahrgang
August/September
Nr. 4 / 2012

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Gestaltung: Wolfgang Krieg - Ulmenstraße 1 - 59494 Soest
 Tel. 02921 76279 - Fax 02921 348609 - E-Mail: W.Krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - BLZ 830 654 10 - Kto.-Nr.: 44 000 11
 Sparkasse Altenburger Land - BLZ 830 502 00 - Kto.-Nr.: 1 111 016 190
 VR Bank Altenburger Land - BLZ 830 654 08 - Kto.-Nr.: 1 605 305

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

LANDESVERBAND



SACHSEN

Freie Presse

Sachsens größte Zeitung



22. Sachsenpokal im Skat

AM SAMSTAG, 27. OKTOBER 2012 IN CHEMNITZ

Das Präsidium des SSKV lädt zum Sachsenpokal 2012 ein

Wer vorher bezahlt, isst mittags fast umsonst (siehe unter Startgeld)

- Spielort:** Mensa der TU Chemnitz
Reichenhainer Str. 55, 09126 Chemnitz
- Beginn:** 10.00 Uhr (Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr)
- Ausrichter:** SC Nichtraucher-Asse Chemnitz e.V.
- Teilnehmer:** offen für **alle** Skatspielerinnen und Skatspieler, die nicht von DSKV oder LV gesperrt sind
- Konkurrenzen:** Einzelwertung gemeinsam für Damen, Herren und Junioren
3 Serien zu je 48 Spielen mit dem Turnierblatt (4 Farben), zur 3. Serie wird nach den bisher erzielten Punkten gesetzt. Spielzeit je Serie 135 min.
- Preise:**
1. Preis: 1.000,00 € und Pokal
2. Preis: 750,00 €
3. Preis: 500,00 €
- bei 350 Teilnehmern**, auf jeden 5. Spieler entfällt ein Geld- oder Sachpreis.
Sonderpreise und Pokale für die beste Dame und den besten Junior.
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.
- Einzelserienwertung für alle 3 Serien (je Serie):**
1. Preis: 50,00 € und Pokal; 2. Preis: 35,00 €; 3. Preis: 25,00 €
- Es kann um das Skatsportabzeichen in allen Stufen gespielt werden.
- Meldungen:** Schriftlich bis **spätestens** 23. 10. 2012 an:
Johannes Steffan, Gustav-Adolf-Str. 23, 09116 Chemnitz
oder per E-Mail: skathannes050@aol.com
oder per Tel.: 0172 95 67 231
oder bis spätestens 9.45 Uhr am Veranstaltungsort
- Startgeld:** 20,50 € einschließlich Kartengeld
Junioren (am 1. Januar 2012 noch nicht 21 Jahre alt) zahlen 9,00 €
- Besondere Vergünstigungen bei vorheriger Zahlung:**
Startgeld nur 16,50 € und ein Mittagessen für 1,00 €
Einzahlung Startgeld + Mittagessen insgesamt 17,50 €
Einzahlung muss erfolgen bis **spätestens** 23. 10. 2012 an Nichtraucher-Asse Chemnitz e.V.
Konto 4417216 bei der Deutschen Skatbank, BLZ: 830 654 10, Zahlungsgrund:
„Startgeld Sachsenpokal 2012“.
- Verlustspielgeld:** 1. bis 3. Spiel je 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1,00 €.
- Besondere Hinweise:** **Skatclubs** und gemeinsam anreisende Skatfreunde bitten wir um Bezahlung per Sammelüberweisung und Senden der namentlichen Aufstellung (Brief oder E-Mail).
- Vorturnier:** **12. Werner-Landmann-Gedächtnisturnier am Freitag, 26. Oktober 2012**
Beginn: 18.00 Uhr in der Mensa der TU Chemnitz (2 Serien)

Wir laden alle Skatspielerinnen und Skatspieler zu dieser Veranstaltung ein, wünschen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt in Chemnitz.



Altenburgs Bürgermeisterin Kristin Knitt und DSkV-Präsident Peter Tripmaker „umrahmen“ die drei Sieger Sören Swoboda, Holger Barteit und Hartmut Seeber (v.l.).

Holger und Karin Barteit räumten ab

Holger Barteit und Ehefrau Karin räumten beim DSkV-Cup in Altenburg mächtig ab. Sieger in der Gesamtwertung mit sagenhaften 12.675 Punkten in neun Serien wurde Holger Barteit. Er verwies Sören Swoboda und Hartmut Seeber, die ebenfalls hervorragende Ergebnisse erzielten auf die Plätze zwei und drei. Die Siegesprämie von 1.300 Euro, ein Pokal und noch ein Bierfass (gestiftet von der Altenburger Brauerei), nahm Holger gerne entgegen. Aber das war es noch nicht: Im Tandem- und Mixed-Wettbewerb siegten Holger und Karin Barteit jeweils souverän mit 21.901 Punkten und wussten zum Ende gar nicht, wie sie die ganzen Pokale und Bierfässer transportieren sollten. 250 Skat- und 24 Romméspieler beteiligten sich an diesem 1. Internationalen DSkV Skat-Cup in Altenburg.

Eine sehr gute Beteiligung, die in zwei Jahren beim nächsten Cup bestimmt noch gesteigert wird. Donnerstag um 13:00 wurden die Spieler herzlichst von der Bürgermeisterin Frau Knitt und dem DSkV-Präsidenten Peter Tripmaker begrüßt. Nach Bekanntgabe der Regularien von Hubert Wachendorf (Verbandspielleiter) und einem „Gut Blatt“ ging es in die 1. Serie. Drei Serien standen für den 1. Tag an, dann am Freitag wieder vier Serien und am letzten Tag dann noch einmal zwei Serien.

Preisgelder wurden am Abschlussabend verteilt

An Preisgeldern wurden insgesamt 42.890 Euro ausgezahlt und am Abschlussabend verteilt. Der Abschlussabend war für alle mit

einem reichhaltigen kalten und warmen Büfett und der sehr guten Band „Harlekin“, die alles musikalisch untermalten, der krönende Abschluss. Die Siegerehrung verteilte sich auf den ganzen Abend. Es wurde getanzt und geschunkelt und fleißig die Sieger beklatscht und gratuliert mit immer wieder einem „Gut Blatt“. Der DSkV-Skat-Cup war eine sehr gelungene Veranstaltung und auch die Spieler, die nicht gewonnen haben, äußerten eine positive Kritik und werden dieses Skatturnier nicht nur weiter empfehlen, sondern in zwei Jahren wieder dabei sein. UMO

Da dieser Skatfreund am Montag nach dem DSkV-Cup in den Druck ging, konnten nicht alle Fotos der Sieger veröffentlicht werden. Dies wird im nächsten Heft nachgeholt.

Einzel-Ergebnisse:

Platz	Name		Gesamt	gew	verl
1	Barteit, Holger	H	12.675	129	15
2	Swoboda, Sören	H	11.325	120	18
3	Seeber, Hartmut	H	11.263	107	12
4	Klix, Frank	H	11.002	104	13
5	Wohler, Elmar	H	10.953	91	3
6	Wüllenweber, Georg	H	10.696	102	11
7	Winter, Frank	S	10.680	103	11
8	Jahn, Ulrich	H	10.678	102	7
9	Röder, Lutz	H	10.628	97	7
10	Gundlach, Max	H	10.577	100	10
11	Neumeister, Torsten	H	10.574	98	7
12	Kreusel, Rainer	S	10.398	94	7
13	Eichler, Victor	H	10.347	101	11
14	Straubinger, Robert	H	10.311	104	15
15	Clauß, Janet	D	10.294	98	13
16	Engler, Jürgen	H	10.272	101	13
17	Stephan, Ralph	H	10.119	103	15
18	Herrmann, Wilfried	S	10.087	90	15
19	Brkan, Tomislav	H	10.079	113	20
20	Horn, Michael	H	10.076	104	13
21	Meeßen, Thomas	H	10.075	108	20
22	Feit, Ryszard	H	10.074	95	14
23	Willerberg, Andre	H	10.061	96	13
24	Block, Jürgen	H	10.046	94	8
25	Raschke, Gerd	H	9.983	94	6
26	Kampner, Peter	H	9.939	98	9
27	Müller, Jörg	H	9.875	89	9
28	Lazicic, Deni	H	9.840	110	20
29	Münch, Ingo	H	9.839	101	16
30	Ruescher, Heiko	H	9.808	107	21
31	Ullrich, Bernd	H	9.774	97	15
32	Zahn, Frank	H	9.766	98	13
33	Hennig, Joachim	S	9.763	87	12
34	Burandt, Detlev	S	9.761	93	13
35	Herrmann, Torsten	H	9.728	105	16
36	Hildenbrand, Frank	H	9.643	101	14
37	Grommisch, Yvonne	D	9.634	102	18
38	Schmidt, Tommy	H	9.616	92	12
39	Riedel, Gerhard	H	9.545	96	14
40	Thormann, Lars	H	9.542	93	15
41	Fees, Herbert	S	9.524	106	22
42	Jobusch, Werner	H	9.520	96	12
43	Filla, Thomas	H	9.515	96	11
44	Herbstreit, Eberhard	H	9.481	92	11
45	Schröder, Volker	H	9.468	98	18
46	Heinsohn, Reinhard	H	9.454	99	15
47	Stabno, Walter	S	9.423	82	8
48	Streich, Peter	H	9.419	89	12
49	Däuber, Martin	H	9.417	97	13
50	Grote, Lisa	D	9.413	79	5
51	Luttermann, Elmar	H	9.407	102	22
52	Ueberfeld, Ruth	D/S	9.402	97	15
53	Loibnegger, Herbert	H	9.397	93	9
54	Eppinger, Harald	H	9.389	99	18
55	Wilke, Uwe	H	9.382	106	25
56	Loos, Norbert	H	9.365	105	16
57	Schäfer, Horst	S	9.365	92	14
58	Beierlacher, Werner	S	9.362	83	8

Mannschafts-Ergebnisse:

Platz	Name	Gesamt	gew	verl
	Seeber, Hartmut	11.263	107	12
	Willerberg, Andre	10.061	96	13
	Luttermann, Elmar	9.407	102	22
	Jobusch, Werner	9.520	96	12
	Morjan, Joachim	9.027	99	18
	Kinback, Thomas	9.351	88	10
1	Pik As & Friends	58.629	588	87
	Mack, Christoph	8.734	90	14
	Münch, Ingo	9.839	101	16
	Däuber, Martin	9.417	97	13
	Wassilke, Matthias	9.085	95	19
	Straubinger, Robert	10.311	104	15
	Riedel, Gerhard	9.545	96	14
2	SSC Millennium	56.931	583	91
	Wüllenweber, Georg	10.696	102	11
	Klix, Frank	11.002	104	13
	Engler, Jürgen	10.272	101	13
	Hinck, Stefan	8.762	98	18
	Albrecht, Ecki	7.750	96	28
	Stechno, Karl-Heinz	8.416	92	19
3	Skatopoly.skot.com	56.898	593	102
	Dreyer, Frank	8.186	102	27
	Lazicic, Deni	9.840	110	20
	Schäfer, Horst	9.365	92	14
	Filla, Thomas	9.515	96	11
	Opitz, Marcel	9.269	100	21
	Block, Jürgen	10.046	94	8
4	Euroskat.com	56.221	594	101
	Backhaus, Andreas	9.340	103	18
	Loibnegger, Herbert	9.397	93	9
	Raschke, Gerd	9.983	94	6
	Seferovic, Eddy	9.078	96	15
	Brkan, Tomislav	10.079	113	20
	de Cosmo, Silvio	8.175	90	23
5	Loibi	56.052	589	91
	Held, Rolf	9.190	91	13
	Kampner, Peter	9.939	98	9
	Eisenkolb, Bernd	9.307	98	22
	Luxen, Ewald	8.711	76	8
	Fees, Herbert	9.524	106	22
	Müller, Peter	8.862	81	10
6	Fis International	55.533	550	84
	Neumeister, Torsten	10.574	98	7
	Richter, Andre	8.848	90	13
	Drechsel, Kurt	8.326	80	14
	Diener, Benjamin	9.151	99	20
	Stopfkuchen, John	9.355	95	10
	Hasterok, Stefan	8.187	96	23
7	Sachsen Power	54.441	558	87

2.500 Euro gespendet

Die Sparkasse Altenburger Land hat im Rahmen des DSkV-Cup zu einem Benefiz-Skatturnier eingeladen und 22 Skatspieler und drei Romméspielerinnen gingen an den Start.

Das Startgeld pro Person von 30 Euro und das Verlustgeld von 1 Euro pro verlorenem Spiel wurden nicht als Preise für die Spieler ausgelobt, sondern für die DRK Wohnstätte. Eingespielt wurden insgesamt 910 Euro, aufgestockt durch eine zusätzliche Spende von Herbert Fees (bekannt für seine Großzügigkeit im sozialen Umfeld) in Höhe von 500 Euro ergab eine Zwischensumme von 1.410 Euro. Diese Summe wurde vom Gastgeber „Sparkasse Altenburger Land eG“ und der „VR-Bank Altenburger Land eG“ auf 2.500 Euro aufgestockt. Der DSkV, Sparkasse und VR Bank freuen sich, diesen Betrag von 2.500 Euro der DRK Wohnstätte für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche zu überreichen.

Angelika Endt gewann Benefiz-Turnier

Gewonnen im Skat hat dieses Benefizturnier Angelika Endt.

Im Rommé Gertraud Grampp.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Preise wurden gespendet von der Sparkasse Altenburger Land.

Aber der einzig wahre Gewinner ist die DRK Wohnstätte und darüber freuen wir uns und möchten all den Sponsoren unseren herzlichen Dank aussprechen!

UMO



Thorsten Kirchhoff (2.), Angelika Endt (1.), Peter Luczak (3.), Bernd Wannewetsch (Veranstalter Sparkasse Altenburger Land e. V.).



Gretel Tripmaker (3.), Gertrauds Grampp (1.), Doris Ehlers (2.) spielten Rommé für den guten Zweck.

Anschriften des Präsidiums

Geschäftsstelle DSKV:	Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 892909, Fax 03447 511916, Geschaeftsstelle@dskv.de
Präsident DSKV:	Peter Tripmaker, Franz-Liszt-Str. 22, 59269 Beckum, Tel. 02525 3898, PeterTripmaker@aol.com
Vizepräsident:	Peter Reuter, Postfach 3141, 53889 Mechernich, Tel. 02443 315990, Reuter.p@t-online.de
Vizepräsident:	Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
Schatzmeister:	Hans-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756 1600, homilius@web.de
Spieleiter:	Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, Tel. 0201 8932339, h.wachendorf@arcor.de
Pressereferentin:	Ute Modrow, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 4791630, Umodrow@t-online.de
Jugendleiter:	Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
Damenreferentin:	Karin Kronenberg, Ludgerusring 1, 41472 Neuss, Tel. 0911 880521, k.kronenberg@yokohama.de
Präsident Skatgericht:	Peter Luczak, Weinbergstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, skatrichter@gmx.de
Präsident Verbandsgericht:	Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de

Mixed-Ergebnisse:

Platz	Name	Gesamt	gew	verl
	Barteit, Karin	9.226	104	16
	Barteit, Holger	12.675	129	15
1	Karin & Holger	21.901	233	31
	Neumeister, Torsten	10.574	98	7
	Schulze, Carmen	9.216	97	15
2	Carmen & Torsten	19.790	195	22
	Münch, Ingo	9.839	101	16
	Grommisch, Yvonne	9.634	102	18
3	Yvonne & Ingo	19.473	203	34
	Fees, Herbert	9.524	106	22
	Endt, Angelika	9.186	88	13
4	Angelika & Herbert	18.710	194	35
	Clauß, Janet	10.294	98	13
	Drechsel, Kurt	8.326	80	14
5	Janet & Kurt	18.620	178	27
	Welteroth, Antje	8.519	89	18
	Horn, Michael	10.076	104	13
6	Antje & Michael	18.595	193	31
	Grommisch, Marion	8.556	90	16
	Schmidt, Tommy	9.616	92	12
7	Marion & Tommy	18.172	182	28
	Brkan, Tomislav	10.079	113	20
	Nicklas, Anja	8.054	81	16
8	Anja / Tomislav	18.133	194	36
	Grote, Lisa	9.413	79	5
	Ehlers, Jan	8.544	96	22
9	Lisa & Jan	17.957	175	27
	Gehrke, Uschi	8.099	81	15
	Ruescher, Heiko	9.808	107	21
10	Uschi & Heiko	17.907	188	36
	Schäfer, Horst	9.365	92	14
	Reichenbach, Kathleen	8.123	83	19
11	Kathleen & Horst	17.488	175	33
	Wellbrock, Manfred	9.205	98	16
	Schünemann, Anja	8.175	88	19
12	Anja & Manfred	17.380	186	35
	Kinback, Thomas	9.351	88	10
	Weidner, Manuela	7.861	87	19
13	Manuela & Thomas	17.212	175	29
	Krampitz, Ulrich	8.774	90	12
	Horschig, Marina	8.417	82	9
14	Marina & Ulrich	17.191	172	21
	Franken, Katharina	7.109	84	23
	Meeßen, Thomas	10.075	108	20
15	Katharina & Thomas	17.184	192	43
	Opitz, Marcel	9.269	100	21
	Rodehüser, Rosita	7.712	79	22
16	Rosita & Marcel	16.981	179	43
	Richter, Andre	8.848	90	13
	Richter-Hornung, Sabine	8.001	79	18
17	Sabine & Andre	16.849	169	31
	Schild, Matthias	8.920	85	12
	Schild, Manuela	7.865	73	10
18	Manuela & Matthias	16.785	158	22
	Seferovic, Eddy	9.078	96	15
	Raschke, Alexandra	7.577	91	25
19	Alexandra & Eddy	16.655	187	40
	Loos, Norbert	9.365	105	16
	Wieland, Elke	7.255	74	13
20	Elke & Norbert	16.620	179	29

Tandem-Ergebnisse:

Platz	Name	Gesamt	gew	verl
	Barteit, Karin	9.226	104	16
	Barteit, Holger	12.675	129	15
1	Karin & Holger	21.901	233	31
	Seeber, Hartmut	11.263	107	12
	Willerberg, Andre	10.061	96	13
2	Hartmut & Andre	21.324	203	25
	Klix, Frank	11.002	104	13
	Engler, Jürgen	10.272	101	13
3	Frank & Jürgen	21.274	205	26
	Herrmann, Torsten	9.728	105	16
	Swoboda, Sören	11.325	120	18
4	Torsten & Sören	21.053	225	34
	Wüllenweber, Georg	10.696	102	11
	Münch, Ingo	9.839	101	16
5	Georg & Ingo	20.535	203	27
	Straubinger, Robert	10.311	104	15
	Riedel, Gerhard	9.545	96	14
6	Robert & Gerhard	19.856	200	29
	Müller, Jörg	9.875	89	9
	Zahn, Frank	9.766	98	13
7	Jörg & Frank	19.641	187	22
	Jahn, Ulrich	10.678	102	7
	Pempel, Matthias	8.850	91	13
8	Ulrich & Matthias	19.528	193	20
	Loibnegger, Herbert	9.397	93	9
	Brkan, Tomislav	10.079	113	20
9	Herbert & Tomislav	19.476	206	29
	Neumeister, Torsten	10.574	98	7
	Richter, Andre	8.848	90	13
10	Torsten & Andre	19.422	188	20
	Opitz, Marcel	9.269	100	21
	Block, Jürgen	10.046	94	8
11	Marcel & Jürgen	19.315	194	29
	Hennig, Joachim	9.763	87	12
	Wilke, Uwe	9.382	106	25
12	Joachim & Uwe	19.145	193	37
	Held, Rolf	9.190	91	13
	Kampner, Peter	9.939	98	9
13	Rolf & Peter	19.129	189	22
	Raschke, Gerd	9.983	94	6
	Seferovic, Eddy	9.078	96	15
14	Gerd & Eddy	19.061	190	21
	Luttermann, Elmar	9.407	102	22
	Jobusch, Werner	9.520	96	12
15	Elmar & Werner	18.927	198	34
	Schäfer, Horst	9.365	92	14
	Filla, Thomas	9.515	96	11
16	Horst & Thomas	18.880	188	25
	Eisenkolb, Bernd	9.307	98	22
	Fees, Herbert	9.524	106	22
17	Bernd & Herbert	18.831	204	44
	Schütze, Frank	8.031	91	23
	Gundlach, Max	10.577	100	10
18	Frank & Max	18.608	191	33
	Däuber, Martin	9.417	97	13
	Wassilke, Matthias	9.085	95	19
19	Martin & Matthias	18.502	192	32
	Morjan, Joachim	9.027	99	18
	Kinback, Thomas	9.351	88	10
20	Joachim & Thomas	18.378	187	28

ISPA-Teams dominierten die 17. Champions-League 2012

In diesem Jahr war der DSKV mit der Durchführung und Ausrichtung betraut.

Nach wie vor ist der hohe Stellenwert dieses Turniers mit einem Blick auf die Teilnehmerliste deutlich. Neben einigen Mannschaften, welche bereits deutsche und internationale Titel für sich entscheiden konnten, waren auch Teams aus Spanien, Österreich, Frankreich, Schweiz, Niederlande, Belgien und Polen am Start.

Insgesamt spielten am 14. und 15. Juli „eigentlich“ 48 Teams um den Titel.

Schade ist, dass eine Mannschaft vom DSKV, die darum gebettelt hatte an diesem Turnier teilzunehmen, nicht anreiste und es ebenfalls nicht für erforderlich hielt, sich bei der Spielleitung abzumelden.

Manch andere Mannschaft wäre über einen Freiplatz mehr als erfreut gewesen, um bei diesem hochkarätigen Turnier dabei zu sein.

Nach den ersten drei Serien zeichnete sich am Samstagabend bereits ein klarer Sieg für die Teams der ISPA ab, hier führte die Mannschaft SSC Millennium I mit 14.241 Punkten vor Euroskat com Genesis mit 13477 Punk-

ten und SSC Millennium II mit 13.200 Punkten. Auf den Plätzen 4 – 6 folgten dann drei DSKV Mannschaften Bremer Skatverband, SkV Baden Württemberg und die Glücksritter Oyten. Die „Rote Laterne“ ging am ersten Spieltag mit 8.914 Punkten an die Skatfreunde des SC Herz Ass Dresden.

SSC Millennium I baute Vorsprung aus

Am Sonntag wurde pünktlich um 9:00 Uhr mit der 4. Serie begonnen. Nach der vierten Serie konnte die Mannschaft SSC Millennium I ihren Vorsprung auf 1.000 Punkte gegenüber Euroskat com Genesis 17.714 Punkten und der zweiten Mannschaft von SSC Millennium auf fast 1.900 Punkte ausbauen. Somit musste die 5. Serie die Entscheidung bringen, wenig Hoffnung bestand für die DSKV Mannschaften die mit 2.000 und mehr Punkten Rückstand auf die führende Mannschaft wohl kaum noch eine Siegchance hatten. Die „Rote Laterne“ wurde an die Skatfreunde der ISPA aus Frankreich (12.060 Punkte) weiter gegeben. Um 13:50 standen die Sieger der 17. Skat

Champions-League fest. Wie nicht anders zu erwarten, trotz erfolgreicher Aufholjagd der Mannschaft Euroskat com Genesis ließen die Skatfreunde vom SSC Millennium I sich den Titel mit 22.412 Punkten nicht mehr nehmen.

Die Mannschaft von Euroskat com Genesis errang mit 22.079 Punkten den zweiten Platz. Zur Überraschung konnte die Mannschaft der ForellenASSE (sie kamen immerhin von Platz 11 nach der 4. Serie) den dritten Platz erreichen.

Neben dem Ehrenpreis konnten sich die Spieler vom SSC Millennium I über 1.000 Euro Siegprämie freuen sowie einen Gutschein des DSKV (Startgeld und ÜF) beim nächsten Deutschland-Pokal im Maritim Airport Hannover.

Das Team der ISPA Frankreich blieb leider Schlusslicht mit 15.286 Punkten.

Somit steht am Ende fest, dass die ISPA die ersten drei Plätze fest im Griff hatte und im Vergleichskampf mit 9 : 8 in Führung geht. Eines kann man aber sicher prognostizieren: nächstes Jahr in Bremen wird der DSKV zum 9 : 9 ausgleichen.

H.W.



Die erfolgreichen Siegerteams stellten sich nach der Ehrung zum Gruppenfoto. 1. Platz: SSC Millennium I mit Robert Straubinger, Martin Däuber, Dominique Deurer, Timo Glaess und Christian Weiss (r.). 2. Platz: (m.) Euroskat .COM Genesis mit Winfried und Angelika Pullig, Yahya Saglam, Dirk Passmann. 3. Platz: ForellenASSE mit Alfred Flöck, Stefan Zimmermann, Rainer Seidel, Bernd Uhl, Charly (Harald) Däfler (l.).

17. Champions-League

Platz	Name	Gesamt
1	Paßmann Dirk	6.928
2	Deurer Dominique	6.799
3	Grunert Rainer	6.528
4	Stadelmeier Jürgen	6.415
5	Lang Heinz	6.254
6	Uhl Bernd	6.177
7	Skusa Wolfgang	6.081
8	Moser Reiner	5.988
9	Schauer Dietmar	5.933
10	Drechsel Kurt	5.932
11	Quad Gerhard	5.853
12	Däfler Charlie	5.818
13	Pullig Winfried	5.789
14	Mesjaz Damian	5.766
15	Straubinger Robert	5.754
16	Hecker Wolfgang	5.682
17	Fischer Hans Joachim	5.657
18	Forjan Christian	5.626
19	Eder Hansi	5.608
20	Vogel Werner	5.597
21	Schilling Hans	5.591
22	Pächnatz Gerd	5.536
23	Staiger Andreas	5.532
24	Mehlin Rainer	5.515
25	Schlicht Wilfried	5.499
26	Pannicke Lutz	5.481
27	Riedel Gerhard	5.473
28	Rahmann Uwe	5.448
29	Bommersheim Wolfram	5.441
30	Albrecht Ekhard	5.439
31	von Possel Danuta	5.425
32	Weidner Manuela	5.386
33	Nagorny Dietmar	5.351
34	Weiss Christian	5.323
35	Jung Claus	5.294
36	Helbeck Peter	5.290
37	Kolb Harald	5.289
38	Recknagel Manfred	5.270
39	Schierz Andreas	5.252
40	Rittinghaus Karsten	5.250



In der Einzelwertung gewann Dirk Paßmann vor Dominique Deurer und Rainer Grunert.

Platz	Mannschaft	Verb.	Ges.
1	SSC Millenium I	ISPA	22.412
2	Euroskat . Com Genesis	ISPA	22.079
3	ForellenASSE	ISPA	20.911
4	SkV Baden-Württemberg	DSKV	20.773
5	1. SC Dieburg II	DSKV	20.498
6	Dreiländereck Weil	DSKV	20.473
7	Bremer Skatverband	DSKV	20.356
8	Null Hand Essen	DSKV	20.309
9	Die Glücksritter Oyten	DSKV	20.158
10	ISPA - Austria	ISPA	20.040
11	SSC Millenium II	ISPA	19.929
12	Skatbuben Honnefeld	ISPA	19.249
13	Elbe-ASSE	ISPA	19.213
14	LV Schleswig-Holstein	DSKV	19.139
15	SC Meiderich 06/95	ISPA	19.137
16	Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf	DSKV	19.025
17	1. SC Dieburg I	DSKV	18.958
18	ISPA - Polen	ISPA	18.948
19	ISPA - Germany	ISPA	18.880
20	Team Sachsen-Anhalt	DSKV	18.560

Ewa
bei uns zu Hause

Aloys Herbers gewann Meisterschaft für Blinde und Sehbehinderte

Die Einzelmeisterschaften für Blinde und Sehbehinderte im Berghotel in Hamburg-Harburg fanden am 8. Juni statt.

An Dreiertischen werden an zwei Tagen 3 Serien gespielt, wobei ein Helfer an jedem Tisch das Schreiben übernimmt und evtl. hilfreich zur Verfügung steht. Die Mannschaften bestehen in diesem Turnier aus drei Skatspielern und als Mixed spielen Herr und Dame.

22 Skatspielerinnen und Skatspieler, wovon zehn im DSkV organisiert sind und vom DSkV einen Zuschuss erhalten, nahmen an diesem außergewöhnlichen Skatturnier teil.

An Dreier-Tischen 150 Minuten Zeitlimit

Die jährlichen Spenden einzelner Landesverbände und die Sammelaktion auf der DEM in Ulm in Höhe von 646 Euro wurden dem Organisator Michael Voss überreicht. Diese Spenden sind sehr willkommen, um die Kosten für die Skatspiele (ein Spiel kostet um die 22 Euro), weitere Materialien, Preise und für eine Tombola wurde auch gesorgt, auszustatten. Für alle die gespendet haben, bedanken sich Michael und sein Team sehr herzlich. Ohne die Helfer,



die Michael unterstützen, ist es nicht möglich, dieses Turnier auszurichten. Das Zeitlimit für eine Serie für die drei Spieler ist heraufgesetzt auf 2 ½ Stunden, da jede Spielkarte, die auf den Tisch kommt, angesagt werden muss. Das kann natürlich dauern. Es ist schon bemerkenswert und höchst beeindruckend, wie es möglich ist, neben dem unter voller Konzentration gespielten Skat, sich zusätzlich alles zu verinnerlichen. Die Skatspieler merken sich die bereits ausgespielten Karten, kennen die

Augenzahl des Alleinspielers und die der Gegner und einige kennen sogar den aktuellen Punktestand auf der Spielliste. Da habe ich nicht schlecht gestaunt.

Dieser erste Besuch bei dieser Meisterschaft hat mich motiviert, einige weitere Blinde und Sehbehinderte auf dieses Hobby aufmerksam zu machen. Der Kontakt zum Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV) ist geknüpft und die Idee, die nächste Ausschreibung in Blindenschrift (Braille) zu versenden wird wohl auch umgesetzt werden können.

Um das alles nachzuvollziehen habe ich zwei Kurz-Videos gedreht, die im Internet anzuschauen sind:

<http://www.deutscherskatverband.de/23.html>

Ich freue mich auf das nächste Jahr und werde wieder dabei sein.

UMO

Sieger Einzel:

1. Herbers, Aloys	3.925	40	8
2. Hüpeden, Peter	3.429	30	3
3. Langer, Uwe	3.329	30	3

Sieger Mannschaft:

Andreas Heine, Helmut Gurriss und Aloys Herbers	9.351
---	-------

Sieger Mixed:

Erika Gerigk und Michael Mehlmann	5.594
-----------------------------------	-------



Limmer und Lübeck punktgleich Titelverteidiger Konstanz dahinter

Am 16. und 17. Juni 2012 fand im Maritim Hotel in Magdeburg der 1. Doppelspieltag der diesjährigen Bundesligasaison, also der 2. und 3. Spieltag, statt. Der 1. Spieltag wird ja bei den Damen dezentral ausgespielt.

Unter sehr guten Rahmenbedingungen wurden die 6 Serien absolviert. Leider waren wir zum letzten Mal in dieser schönen Spielstätte, ab nächstem Jahr wird in Rothenburg an der Fulda gespielt.

Nun zum Spielgeschehen: wie immer gab es Spannung pur an den Spieltischen. Die Tabellenführung wechselte ständig, nur unten stand sehr überraschend eine Mannschaft, die man dort nie erwartet hätte! Die Damen von Contra 2000 Berlin hatten bis zur 8. Serie die rote Laterne. In der 9. Serie schafften sie dann einen Dreier und sprangen auf den vorletzten Tabellenplatz. Die Mannschaft von den Bahrenfelder Assen steht nun auf dem undankbaren letzten Platz. Aber es ist ja noch nicht viel passiert, noch sind 18 Punkte zu vergeben!

Den Platz an der Sonne hat momentan die Skatgemeinschaft aus Limmer inne, punktgleich mit Concordia Lübeck. Dicht dahinter, nämlich mit 17 : 10, also nur einem Wertungspunkt weniger, stehen die letztjährigen Siegerinnen der Damenbundesliga, nämlich die Südfrüchtle aus Konstanz. Aber auch die netten Damen von der Spielgemeinschaft Sauerland/Siegerland mit 16 : 11 und gleich 4 Mannschaften mit 15 : 12, nämlich Oyten, Köln, Dieburg und Rosenheim können sich noch Hoffnungen auf „ganz oben“ machen.

Ab Rang 9 wird das Punktekonto negativ und die erweiterte Abstiegszone beginnt: Auf dem 9. – 11. Platz stehen mit 13 : 14 Punkten Stern Bremen, Cuxhaven und Krefeld. Platz 12 und 13 belegen die Mannschaften aus Neuenrade und Heidenau mit 12 : 15 Punkten. Dann liegen schon 3 Punkte zwischen Heidenau und dem 14. Tabellenplatz, den die Damen aus München belegen.



Der 1. SC Dieburg mit (v.l.n.r.) Marion Hoffmann, Gabriele Roth, Sabine Jansen, Ramona Gester und Michaela Bommersheim liegt im Mittelfeld.

Aber, wie schon geschrieben, es sind ja noch 18 Wertungspunkte zu vergeben!

Bleibt noch zu sagen, dass alle Damen sehr fair waren, nur einmal musste der Schiedsrichter gerufen werden.

Ein großes Kompliment an die Turnierleitung, die ruhig und unaufgeregt ihren Job verrichtete und

es selbst bei „langsamen“ Tischen schaffte, diese „auf Spur“ zu bringen. Das haben wir auch schon sehr viel hektischer und nerviger (und in anderer Besetzung) erlebt! Bitte weiter so...

Auf ein gesundes Wiedersehen im schönen Darmstadt am 8. und 9. September.

Silke Thielbar

1. Damen-Bundesliga

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	03.30.001	Skatgemeinschaft 1982 Limmer	35.362	18:09
2	M	02.24.010	Concordia Lübeck	33.204	18:09
3	E	07.07.000	Südfrüchtle Konstanz	35.375	17:10
4	N	05.57.000	Spielgemeinschaft VG	32.599	16:11
5	L	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	35.701	15:12
6	J	05.50.000	SG VG 50 Köln-Mitte	34.729	15:12
7	K	14.61.012	1. SC Dieburg	34.072	15:12
8	P	08.82.002	1 SC Rosenheim	31.651	15:12
9	H	03.38.001	SG Stern Bremen	33.120	13:14
10	S	02.21.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	31.177	13:14
11	T	04.41.007	Die Schnieeschöpfer Krefeld	31.088	13:14
12	D	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade	32.489	12:15
13	F	09.03.022	SC reizen & spritzen Heidenau	31.124	12:15
14	A	08.80.000	SG Quattro Bavaria München	28.911	09:18
15	R	01.13.022	Contra 2000 Berlin	28.937	08:19
16	C	02.21.011	SSV Bahrenfelder Assen Hamburg	27.165	07:20

Meerbusch schon wieder auf Platz 1 Darmstadt in der Rolle des Verfolgers

Die Lichterfelder Asdrücker, mit 10:2 WP, SV Hillesheim, Elbe Asse und Elmshorn mit jeweils 9:3 WP waren die Gewinner der Serien 13-16 in der laufenden Bundesligasaison. Diese konnten das Quartett Meerbusch, Darmstadt, Aufsteiger Recklinghausen (Alle Achtung...) sowie die Neuköllner Jungs aus Berlin nicht von den Plätzen 1-4 der gültigen Tabelle vertreiben. Die Meerbuscher legten trotz kleinerer „Unfälle“ weitere Grundsteine zur erfolgreichen Titelverteidigung. Darmstadt mit dem laut „Experten“ leichterem Restprogramm hat die Titelambitionen aber keineswegs „ad acta“ gelegt, ein spannender Endkampf bahnt sich hier im September an.

Wenn es Gewinner dieses Spieltages gab, so gab es naturgemäß auch Verlierer. Neben den „Goldenen Herzen“ aus Vollersode bei Bremen mit 1:11 WP war dieses vor allem die amtierende Nr. 1 der Bundesligarangliste, die Mannschaft aus Oyten, die Feder lassen musste. Desaströse 2:10 Pkt. verhalfen der Mannschaft zu der Erkenntnis, dass 2012 einzig der Kampf gegen den Abstieg Zielvorgabe für den letzten Spieltag wird. Die 4-Punkte Regelung am letzten Spieltag sorgt aber dafür, dass sich zumindest ab Platz 8 jeder Verein mit diesem Thema beschäftigen wird/muss, je nach erreichten Punkten mehr oder weniger intensiv.

34 Punkte müssten zum Klassenerhalt reichen

Der Verfasser dieses Berichtes ist sich eigentlich sicher, dass in diesem Jahr 34 erreichte WP zum Klassenerhalt genügen werden. Alle Mannschaften sind aufgerufen, dieses als Zielvorgabe im Auge zu behalten, alles andere liegt in den Händen von Fortuna, natürlich hilft hier eine disziplinierte Mannschaftsleistung deutlich weiter. Na ja, man muss ja nicht jeden Spieltag einen Nullouvert-Hand ohne Bube und 7, ansonsten geschlossen, im eigenen Aufschlag zum Besten geben, obwohl...



Das Team des 1. SC Dieburg mit (v.l.n.r.) Edgar Haas, Dirk Paßmann, Martina Schmidt, Lars Sommer und Alexander Gester kämpft gegen den Abstieg.

ist doch eigentlich eine klare 50:50 Chance - kann man ihn überhaupt weglassen, bei Grandreizung Mittel-

hand ??? Mumpf....

In diesem Sinne — see you in september...
Ecki Albrecht

1. Herren-Bundesliga

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Sp-P.	We-P.
1	A	04.40.005	Karo As Skat.com Meerbusch	62.191	32:16
2	S	14.61.029	Euroskat.com Darmstadt	61.516	31:17
3	M	04.43.006	Pik As Recklinghausen	62.396	29:19
4	B	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin-Neukölln	59.329	28:20
5	K	02.21.080	Elbe Asse Hamburg	58.044	28:20
6	F	04.02.025	Die Joker Oberhausen	61.321	27:21
7	J	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	60.728	27:21
8	C	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	59.111	26:22
9	H	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	60.677	25:23
10	D	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst	56.614	24:24
11	N	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	57.634	23:25
12	R	02.21.016	Hansa Hamburg	57.175	23:25
13	P	07.08.029	Hochrhein Grenzach Wyhlen	56.337	23:25
14	L	03.38.056	SC Hoya e.V.	57.476	22:26
15	T	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	56.619	20:28
16	E	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	57.620	19:29
17	X	00.00.000	1. SC Dieburg	56.634	19:29
18	W	00.00.000	SC der goldenen Herzen Vollersode	54.140	19:29
19	V	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	55.919	18:30
20	U	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	58.135	17:31

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	45.672	23:13
2	M	03.38.120	SC Kalübbe	48.202	22:14
3	E	03.38.033	Die Hanseaten Bremen I	46.133	21:15
4	L	12.01.002	Nordlichter Wismar	45.675	21:15
5	D	02.22.027	Skatfuchse Leck I	46.761	20:16
6	K	03.38.001	SG Stern Bremen	46.516	19:17
7	J	02.22.015	SC St. Annen	45.856	19:17
8	H	02.23.002	Kieler Buben II	44.744	19:17
9	P	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	44.723	18:18
10	A	03.38.111	TSG Seckenhausen -Stuhr	44.247	18:18
11	R	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	42.876	16:20
12	F	13.01.015	Lur Up im SV Lurup Hamburg	43.111	15:21
13	S	02.24.038	SC Neustadt	42.800	15:21
14	C	02.23.002	Kieler Buben I	42.553	15:21
15	T	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	39.450	14:22
16	B	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	41.928	13:23

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	05.51.030	Skatklub 1979 Myhl	46.750	23:13
2	F	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	44.744	23:13
3	R	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	46.700	21:15
4	A	14.61.012	1. SC Dieburg Dieburg III	45.766	21:15
5	B	14.35.023	1. Marburger Skatclub Marburg	45.044	21:15
6	E	14.61.012	1. SC Dieburg Dieburg II	43.616	19:17
7	D	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	42.958	19:17
8	L	04.41.057	Skfr. Broekhuysen Straelen	44.404	18:18
9	N	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	43.356	17:19
10	K	14.63.012	1. Steinbacher SV Steinbach II	43.316	17:19
11	J	06.55.004	Bockstein Buben Ockfen	43.240	17:19
12	M	04.40.029	Heidebuben Grefrath	42.288	16:20
13	H	04.40.034	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	41.346	16:20
14	P	14.63.012	1. Steinbacher SV Steinbach	43.233	15:21
15	T	06.55.011	Pik 7 Ralingen	40.978	14:22
16	S	05.51.022	SC Erkelenz Erkelenz	40.415	11:25

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	09.04.007	Böse Buben Auersberg	48.167	26:10
2	D	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau I	47.298	22:14
3	R	09.01.015	Vier Luschen Lichtenstein	46.735	22:14
4	M	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	45.684	22:14
5	L	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	46.644	20:16
6	K	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	43.836	19:17
7	H	10.02.015	SC Teichdorfer Wölfe	44.422	18:18
8	A	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	45.297	17:19
9	C	10.01.002	Grand Altenburg	45.016	17:19
10	P	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. I	43.753	17:19
11	S	01.15.015	Euroskat.com - Barbarossa Berlin	42.283	17:19
12	B	03.33.016	SG Wolfenbüttel I	43.078	16:20
13	J	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	40.166	16:20
14	E	09.02.013	Skatfreunde Leipzig II	40.009	16:20
15	F	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	42.663	15:21
16	T	11.01.039	Die Altmärker Stendal	39.745	08:28

Staffel Süd

Pl.	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Sp-P.	We-P.
1	H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß I	50.450	26:10
2	B	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	45.854	23:13
3	N	07.01.040	Gut Blatt Esslingen I	47.714	22:14
4	P	08.80.025	Skatclub München-Süd	46.275	22:14
5	M	07.05.014	1. SC Bruchsal	44.150	22:14
6	R	07.07.034	Prinz Franz v. Hohenzollern Sigmaringen	45.558	21:15
7	K	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	42.892	21:15
8	C	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim	46.587	20:16
9	A	07.01.059	SSC Millennium Tübingen I	42.796	18:18
10	E	07.01.116	Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.	42.880	16:20
11	S	06.67.018	Stadtmauerbuben Freinsheim	41.825	16:20
12	F	07.05.023	Minicar & Goldstadtasse Pforzheim	41.812	15:21
13	D	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg I	41.666	14:22
14	T	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	41.426	14:22
15	L	07.07.029	Seerose Radolfzell	31.750	11:25
16	J	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II	35.394	07:29

Staffel Mitte

Pl.	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Sp-P.	We-P.
1	M	04.49.029	Alle Ässe Bünde I	47.992	26:10
2	K	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst I	46.190	23:13
3	B	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg I	48.774	21:15
4	P	05.58.012	Herz Sieben Schwerte I	46.379	21:15
5	A	04.44.016	SV Wietmarschen I	43.648	21:15
6	J	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	47.549	20:16
7	L	04.47.022	Hellweg Buben Werl I	45.478	20:16
8	R	04.45.026	1. SC Melle I	44.273	20:16
9	C	03.30.060	Karo Ass Nienburg I	41.910	18:18
10	H	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg I	41.770	18:18
11	F	05.57.017	SSG Sorpetaler Asse Sundern I	44.351	16:20
12	N	05.57.027	Gute Freunde Elsetal I	42.273	16:20
13	T	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg I	42.662	14:22
14	D	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover I	42.208	13:23
15	E	04.41.045	Spontan Buderich I	42.226	12:24
16	S	03.39.025	SC Leer I	39.989	09:27

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	49.659	27:09
2	C	12.01.007	Die Nordischen Löwen Rostock I	44.412	23:13
3	M	12.04.077	SC Viertore-Buben Neubrandenburg	42.636	22:14
4	E	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	46.896	20:16
5	A	03.31.013	Bromer Burg Buben	46.342	19:17
6	P	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	45.167	19:17
7	R	01.14.001	Reizende Buben Kyritz	44.244	19:17
8	T	01.11.007	SC Windmühle/Alt-Berlin Berlin	42.749	18:18
9	S	12.03.060	SC Peenebuben Wolgast	45.011	17:19
10	B	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin I	44.048	17:19
11	L	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	44.034	17:19
12	H	12.01.007	Die Nordischen Löwen Rostock II	43.059	16:20
13	K	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	42.997	16:20
14	N	01.13.045	Skat-Team Berlin	39.760	16:20
15	J	01.18.016	Grand Hand 98 Zossen	43.237	14:22
16	F	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin II	30.369	08:28

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	12.01.006	Karo Bube Wismar	48.237	27:09
2	B	02.22.046	1. Wilsteraner SC	48.275	23:13
3	K	02.22.029	Karo Hoch Nienbüttel	43.269	21:15
4	N	02.21.020	SC Wellingsbüttel	48.639	20:16
5	L	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	45.805	20:16
6	M	12.02.028	Grabower SC	44.327	20:16
7	S	02.24.047	Lübecker Spitzbuben	45.597	19:17
8	R	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	43.790	19:17
9	J	02.21.080	Elbe Asse Hamburg II	46.045	18:18
10	H	02.24.010	Concordia Lübeck	44.867	17:19
11	P	02.23.052	SC Schuby	43.345	17:19
12	A	02.23.003	1. Kieler SK	44.220	16:20
13	D	02.24.002	Mit Vieren Bargeheide	42.104	13:23
14	T	02.24.017	Muntere Buben Moising	41.485	13:23
15	F	02.22.016	1. Heider SKC	39.593	13:23
16	E	02.23.019	Wikinger Skatfreunde	40.439	12:24

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen	48.729	25:11
2	L	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	46.546	00:12
3	J	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	47.163	23:13
4	C	03.34.003	Grand Hand Hardeggen	46.389	23:13
5	P	03.38.027	Tenever Buben	43.537	22:14
6	M	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	45.600	21:15
7	D	03.30.018	Karo 7 Hannover	43.776	19:17
8	K	03.38.096	Die Glücksritter Oytten II	43.939	18:18
9	B	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I	44.980	17:19
10	N	04.49.017	Pik As Hävenstädt SC Minden	44.200	17:19
11	S	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg I I	43.871	16:20
12	R	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	42.929	16:20
13	A	03.38.033	Die Hanseaten Bremen II	42.100	15:21
14	H	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	42.770	12:24
15	E	03.38.111	TSG Seckenhausen	37.179	11:25
16	F	03.38.077	Die Maurer Lohne	37.595	09:27

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	06.55.019	Herz Bube Bitburg I	48.152	24:12
2	T	05.56.008	Herz Dame Radevormwald I	48.691	23:13
3	F	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch I	45.402	22:14
4	R	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	45.753	21:15
5	K	05.54.003	SC Hobby Spay I	45.058	21:15
6	B	05.51.007	Ohne Elf La Calamine	45.061	20:16
7	N	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen I	44.206	18:18
8	A	05.54.004	Pik As Braubach Koblenz	45.703	17:19
9	H	05.57.003	Herz Dame Menden	43.873	17:19
10	P	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	40.651	17:19
11	D	05.50.007	1. Skatclub Stommeln Pulheim	44.478	16:20
12	M	05.56.030	18 wech Tönischeide Velbert I	41.234	16:20
13	C	05.58.008	Einigkeit Witten	44.361	15:21
14	S	05.58.012	Herz Sieben Schwerte II	41.967	14:22
15	J	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen I	40.739	14:22
16	E	14.62.023	Westerwald Jäger	40.991	13:23

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	54.947	29:07
2	T	03.38.078	SG Geestebuben Bremerhaven	47.657	02:10
3	F	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	48.223	00:12
4	E	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst II	45.868	00:12
5	K	02.21.050	Nikos Picco Bello Winsen	47.665	21:15
6	L	03.38.095	SC Bürgerpark Bremerhaven	43.894	21:15
7	A	03.36.002	Harburger Skatfreunde Hamburg	45.089	20:16
8	H	03.39.055	FT 03 Emden	45.753	19:17
9	R	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	43.735	19:17
10	N	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen I	42.009	18:18
11	B	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	42.481	17:19
12	J	03.36.022	Kumm Rut Stade	41.234	17:19
13	M	03.39.019	Saterland	41.134	12:24
14	P	02.21.018	Reizende Paloma Asse Hamburg	38.114	11:25
15	D	03.37.021	Pik Sieben Zeven	38.890	10:26
16	C	03.39.047	Burlage Rhauderfehn	0	00:00

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	04.41.066	Vier Asse Goch	44.715	24:12
2	A	04.40.015	Herz Dame Delrath Dormagen	44.517	22:14
3	N	04.42.008	Fair Play Oberhausen	46.754	21:15
4	R	04.42.020	SSV Oberhausen 53	44.617	21:15
5	T	04.42.020	SSV Post Oberhausen	45.699	20:16
6	B	04.11.004	Null Hand Essen	44.937	20:16
7	K	04.40.031	Asse 85 Hilden	44.285	20:16
8	J	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	42.725	20:16
9	P	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	46.107	19:17
10	E	04.40.006	Gut Blatt Osterath	44.768	17:19
11	C	04.41.027	Höllenasse Duisburg	43.990	17:19
12	M	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	44.314	15:21
13	F	04.41.091	Hat Geklappt Mülmsche Mülheim/Ruhr	40.686	15:21
14	L	04.41.079	Gute Freunde Mülheim/Ruhr	42.872	14:22
15	H	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	42.867	13:23
16	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	41.452	10:26

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	46.896	25:11
2	F	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	46.669	23:13
3	E	06.67.031	Miese Sieben Kaiserslautern	46.922	22:14
4	M	14.63.022	Skatfreunde Allendorf/Lumda	46.745	22:14
5	B	14.60.016	Hugenottenbuben Neu Isenburg	47.129	21:15
6	J	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	45.097	20:16
7	N	14.64.011	Die Maintaler Maintal	44.564	19:17
8	P	06.65.002	SG Altrhein I	45.780	17:19
9	A	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	44.038	17:19
10	K	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel I	43.599	16:20
11	C	14.64.002	Petersberger Buben	43.268	16:20
12	R	14.61.014	Pik As + Zehn Babenhausen	43.212	16:20
13	T	14.63.012	1. Steinbacher SV III	41.785	16:20
14	D	14.62.010	Eschborner Skatclub	40.985	14:22
15	H	14.64.017	Rochusbuben Großauheim	40.534	14:22
16	S	14.35.012	Hütt Buben e.V. Baunatal	40.920	10:26

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	46.588	24:12
2	T	07.08.025	Dreiländereck Weil	47.133	23:13
3	C	07.04.109	SC Eber 82 Eberbach	45.785	23:13
4	F	07.05.026	Gut Blatt Gaggenau	45.741	22:14
5	P	07.05.009	Skfr. Pfinztal-Sölingen	44.860	21:15
6	M	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	44.273	20:16
7	R	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken	42.721	19:17
8	B	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	45.732	18:18
9	K	07.01.015	Blinde Jungs Jettingen	44.289	18:18
10	J	07.01.103	Kreuz Bube Neckarsulm	43.395	18:18
11	D	07.08.008	Kreuz Ass Waldkirch	39.898	15:21
12	H	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	42.851	14:22
13	E	07.06.032	SSG Neger II Kehl	42.762	14:22
14	L	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	40.304	14:22
15	S	07.01.003	Pik Bube 1960 S.-Weilimdorf e. V.	30.832	14:22
16	A	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	41.767	11:25

Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	07.01.047	Drei Könige Tübingen	49.803	28:08
2	T	08.80.026	Peanuts und Würmtaler München	48.107	24:12
3	K	07.01.066	1. DSSV Rottweil	47.782	23:13
4	S	08.80.018	SC Anzing-Poing	50.183	22:14
5	F	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II	45.551	22:14
6	B	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	45.129	20:16
7	L	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	44.441	19:17
8	D	08.80.012	Herz Dame München	44.161	19:17
9	P	07.09.006	SC Senden	46.204	18:18
10	N	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz	43.539	18:18
11	C	08.83.016	SC Frischauf Kelheim I	42.390	14:22
12	E	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	41.461	14:22
13	M	08.86.008	1. SC Arzberg 1983	43.768	13:23
14	H	08.83.006	Skatfreunde Straubing	39.297	13:23
15	J	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	42.492	11:25
16	A	07.09.010	SC Bad Saulgau	38.826	10:26

Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Sp-P.	We-P.
1	F	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	50.605	28:08
2	M	10.03.004	SC Friedbergknappen Schleusingen-Suhl	48.257	23:13
3	A	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	46.994	22:14
4	S	10.04.021	SC Christinas Wenzel Floh- Seligenthal	44.512	21:15
5	K	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	44.356	19:17
6	B	09.01.034	Nichtraucher Asse Chemnitz 1	43.756	19:17
7	E	09.03.008	Dresdner Skatbuben I	44.202	18:18
8	P	09.01.017	SC Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf II	46.151	17:19
9	H	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	42.582	17:19
10	R	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	40.578	17:19
11	C	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	42.664	16:20
12	D	10.02.003	1. Skatclub Greiz I	45.531	15:21
13	T	11.01.024	SC Zscherben	41.545	15:21
14	J	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	41.949	14:22
15	L	10.02.002	1. SC Ronneburg	40.989	14:22
16	N	11.01.027	Grand mit Dreien Altleben	41.764	13:23

2. Damen-Bundesliga

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Sp-P.	We-P.
1	B	02.23.013	1. SC Silberstedt	28.352	15:06
2	F	02.21.021	SC Hummel Hummel	28.250	15:06
3	J	02.21.074	SC Wandsetal	27.510	13:08
4	H	02.24.038	SC Neustadt	25.471	13:08
5	B	02.21.045	SIG Buben Elmenhorst	25.865	12:09
6	F	03.39.021	SC Wilhelmshaven	23.857	08:13
7	E	02.21.018	SG Paloma-Hansa	21.648	08:13
8	J	02.23.009	Hansa Zocker	0	00:00

Staffel West

Pl.	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Sp-P.	We-P.
1	D	04.11.007	Anker Buben Essen	27.660	16:05
2	J	03.30.003	SK Ricklingen	26.862	14:07
3	C	05.50.000	Skat Damen VG 50	26.942	13:08
4	B	04.45.009	Spielgemeinschaft VG 45	25.794	11:10
5	E	04.47.000	Spielgemeinschaft VG 47	24.649	08:13
6	A	04.41.099	Vier Luschen Duisburg	23.142	08:13
7	H	04.43.033	Herz Dame 1958 Resse Gelsenkirchen	22.244	07:14
8	F	04.49.000	Spielgemeinschaft VG 49	15.952	07:14

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Punkt	We-P.
1	F	06.00.000	SG SV Saarland	23.902	23:07
2	D	09.04.009	SC Oelsnitz/Hundsgrün	21.888	18:12
3	A	07.00.000	Skatfreundinnen Stuttgart	21.281	16:14
4	B	08.85.028	Wenden Wendelstein	21.879	13:17
5	C	07.05.017	Skattreff Neuhengstett	20.190	11:09
6	E	10.04.015	SC Mühlhausen	18.453	09:21

Staffel Ost

2. Damenbundesliga Ost spielt den Doppelspieltag am 1./2. September 2012



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
am 16. September 2012**

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
1. Oktober 2012**

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 491



Die Karten von Vorhand:



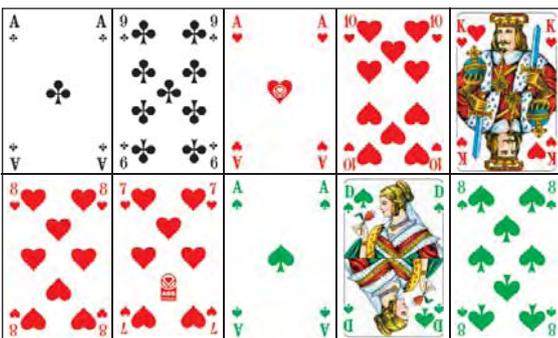
(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Kreuz 10-K-7, Pik K-9-7, Karo 9-8)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Herz B, Karo B, Kreuz D-8, Herz D-9, Pik 10, Karo A-10-7)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz A-9, Herz A-10-K-8-7, Pik A-D-8)

Im Skat liegen:



(Kartenbild: Karo K-D)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Während M sofort passt, steigt V erst bei von H gebotenen 24 aus. Der AS in H sagt daraufhin mit diesem Blatt ein Herzspiel an. Gedrückt sind die beiden Karo-Bilder.

Frage:

Wie muss die GP das Spiel vortragen, um es mit 60:60 zu gewinnen?

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Lösungen bis zum 09. September 2012 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Die nächsten Skat-Seminare stehen fest:
4. - 11. November 2012

Weitere Infos unter www.skat-seminare.de.



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 169



Mittelhand wird Alleinspieler, nimmt den Skat auf und drückt zwei Karten. Dabei hat sie übersehen, dass beide gedrückten Karten mit dem Bild nach oben liegen. Als sie ihr Spiel angesagt hat, reklamiert Hinterhand, dass der Alleinspieler den Skat nach der Spielansage noch angesehen hat und verlangt Spielverlust für den Alleinspieler.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30



Deutscher Skatverband e.V.



38. Deutscher Städtepokal 2012

Allgemeines:

Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 8er-Mannschaften, in denen neben den 8 Stammspielern auch 2 Ersatzspieler benannt werden können. In jeder Serie kann zu jeder Zeit pro Ersatzspieler einmal gewechselt werden. Startberechtigt sind Mannschaften aus Deutschland, die dem Deutschen Skatverband e.V. oder der ISPA angehören müssen. Wenigstens 6 Spieler müssen Mitglied in einem Verein der Stadt (Gemeinde/Kreis) sein, für die sie starten. Daneben können bis zu zwei vereinslose Spieler eingesetzt werden. Von allen Spielern, die Mitglied im DSKV oder in der ISPA sind, muss ein gültiger Spielerpass vorgelegt werden. Dabei wird die Startberechtigung für eine Mannschaft bei Mitgliedern des DSKV anhand der Spielerpässe kontrolliert. Bei Doppelmitgliedschaften und von ISPA-Mannschaften muss zusätzlich durch eine Bescheinigung des betreffenden Vereins eine bestehende Mitgliedschaft nachgewiesen werden.

Jede Stadt oder Gemeinde kann beliebig viele Mannschaften stellen. Auch Kreise können unter dem Namen der Kreisstadt Mannschaften melden.

Vorrunden:

Zuständig für die Ausrichtung der Vorrunden sind die Landesverbände, die die Veranstaltung auch an eine Verbandsgruppe oder einen Verein delegieren können. Jeder Landesverband kann für seinen Bereich den Termin frei wählen. Bei entsprechenden Meldungen kann ein Landesverband auch mehrere Vorrunden ausrichten bzw. mehrere Landesverbände können, wenn nur sehr wenige Meldungen eingehen, sich zusammenschließen und eine gemeinsame Vorrunde veranstalten. Jede Mannschaft kann selbst entscheiden, wo sie starten möchte.

In der Vorrunde werden drei Serien zu je 48 Spielen gespielt. Das Verlustspielgeld verbleibt beim Ausrichter, der dafür das Spielmaterial stellt. **Die Vorrunden sind bis 31.08.2012 abzuschließen.**

Endrunde:

Die Endrunde findet am 10. und 11.11.2012 in 61449 Steinbach statt. Für das Finale qualifizieren sich neben dem Titelverteidiger 1. Steinbacher SV 20 % der Mannschaften aus jedem Vorrundenort, wobei immer aufgerundet wird, d.h. 20 % bei z.B. 6 Mannschaften ist 1,2 und bedeutet aufgerundet 2 Endrundenplätze.

In der Endrunde werden fünf Serien zu jeweils 48 Spielen gespielt, wobei zur 4. und 5. Serie nach Tabellenstand gesetzt wird. Das Verlustspielgeld aus der Endrunde verbleibt beim DSKV und wird mit zur Bestreitung der Kosten verwendet.

Meldungen:

Die Ergebnisse der Vorrunden sind bis spätestens 14 Tage nach dem Spieltag schriftlich oder per E-Mail von den Landesverbänden unter Angabe der Stadt sowie der vollständigen Adresse und Telefonnummer des Mannschaftsführers, an die Geschäftsstelle des DSKV und an den VSL des DSKV, Skfr. Hubert Wachendorf
E-Mail: h.wachendorf@arcor.de zu senden.

Kosten:

Das Startgeld beträgt 100,00 € pro Mannschaft. Es ist vom jeweiligen Ausrichter der Vorrunde einzuziehen und bis spätestens 14 Tage nach dem Spieltag auf das Sonderkonto des DSKV

Konto-Nr. 301 605 305 bei der (BLZ 830 654 08) VR – Bank Altenburger Land.

einzuzahlen.

Verlorene Spiele kosten je Serie 0,50 € für das 1. bis 3. verlorene Spiel und ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 €

Auszeichnung, Preise und Zuschüsse:

Der Sieger in der Endrunde erhält den Deutschen Städtepokal und 10 goldfarbene Plaketten. Die Mannschaften auf den Plätzen zwei und drei erhalten 10 silber- bzw. bronzefarbene Plaketten.

Das gesamte Startgeld kommt wie folgt an alle Endrundenteilnehmer zur Auszahlung:

50% der Startgelder für Preisgelder. 150 € Zuschuss für Übernachtungen an alle Mannschaften mit mehr als 100 km Entfernung zum Endspielort. – Restliche Gelder als Fahrtkostenzuschuss, wobei Mannschaften bis zu 100 km Entfernung doppelte Fahrtkosten erhalten.

Hubert Wachendorf
Verbandsspielleiter

85 Lebensjahre und im Skatsport immer noch aktiv!

Willy Janssen feierte seinen 85. Geburtstag!

Vor 28 Jahren gründete Willy gemeinsam mit 8 Freunden den 1. SC Moordeich, wurde Vorsitzender und steht ununterbrochen auch noch heute dem Verein vor. 1990 wählte ihn der Kongress in Hamburg ins neu gegründete Verbandsgericht. Als langjähriger Präsident des Bremer Skatverbands e.V., Präsidiumsmitglied im Landesverband Niedersachsen – Bremen und als Schatzmeister des Deutschen Skatverbands e.V. hat er erfolgreich mit großer Hingabe und Freude sehr viel Freizeit für seinen von ihm so sehr geliebten Skat verbracht!

Seit 24 Jahren ist er verantwortlich für die Herausgabe des SKAT KURIER. Zu Beginn war diese Broschüre für den Bremer Skatverband und – die Qualität dieses Mitteilungsheftes erkennend – seit mehreren Jahren auch das Mitteilungsheft für den Landesverband Nieders.-Bremen.

In den letzten 22 Jahren seines Berufslebens war Willy im öffentlichen Dienst beschäftigt. 32 Jahre Mitglied der Bremer Wirtschaftskammer, seit 1953 Mitglied der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen im DGB (VERDI), viele Jahre Mitglied der großen Bundestarifkommission, Aufsichtsratsmitglied bei der BTL und Verwaltungsratsmitglied der Bremer Landesbank. Die Reihe seiner Ehrenämter ließe sich beliebig fortführen; als Anerkennung für sein Engagement und insbesondere für seine außergewöhnlichen Leistungen im sozialen Bereich wurde Willy vom Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Im Skatsport war Willy ein engagierter und zuverlässiger Ausrichter großer und bedeutender Skatveranstaltungen auf regionaler, Landes- und Bundesebene. 1990 war er es, der namens des Deutschen Skatverbands verantwortlicher Ausrichter der „1. Gesamtdeutschen Skat-Einzelmeisterschaften“ (nach 1938) in Bremen war und wer erinnert sich nicht gerne an die Deutschland-Pokale 1999

auf Rügen mit 2.704 Teilnehmern und 2002 in Bremen mit 2.994 Skatfreundinnen und Skatfreunden. Für dieses Turnier hatte der damaligen Bundespräsident, Dr. Johannes Rau, die Schirmherrschaft übernommen. Bei beiden Veranstaltungen führte Willy Regie aber er fügt ausdrücklich hinzu, „ohne Mithilfe meiner damaligen Präsidiumsmitglieder wäre gar nichts gelaufen!“.

Aber auch seine „Skatkünste“ können sich sehen lassen: Von 1995 bis 2004 war Willy ununterbrochen Ranglistenerster bei den Senioren in unserem LV Niedersachsen-Bremen. 1990 Bremer Einzelmeister (Senioren), in den Jahren 1995, 1996 und 2000 Einzelmeister in unserem Landesverband.

Zum Schluss dürfen an dieser Stelle seine vielen Auszeichnungen nicht unerwähnt bleiben:

- 1988 Ehrenurkunde des DSKV
- 1991 Großer Ehrenteller des BSKV

- 1992 Silberne Ehrennadel des DSKV
- 1996 Goldene Ehrennadel des DSKV
- 1997 Großer Ehrenteller des SkV NB
- 1999 Ehrenmitglied des Bremer SkV
- 2002 Ehrenmitglied des DSKV
- 2003 Ehrenpräsident des Bremer SkV.
- 2004 Ehrenmitglied des SkVNB
- 2006 Ehrenmitglied des 1. SC Moordeich

Am 30. Juli feierte Willy mit seiner Frau Lilo, den Kindern und Enkeln seinen 85. Geburtstag !

Hierzu gratulieren wir recht herzlich – und sagen Dank für alles!

Bleib´ Deiner Familie und uns allen noch viele, viele Jahre erhalten.

Dietmar Laske

Präsident Skatverband
Niedersachsen-Bremen e.V.



Willy Janssen überreicht die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft im DSKV an Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder.

32.

DEUTSCHLAND-POKAL

Schirmherr: Hauke Jagau, Regionspräsident Hannover

Samstag, 25. August 2012

MARITIM Airport Hotel Hannover

Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden ausgespielt

Einlass: 08:00 Uhr

Beginn: 10:00 Uhr

Startgeld: 15,00 €

verl. Spiele 1-3 je 0,50 €, ab dem 4. verl. Spiel 1,00 €

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele (Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2)

Veranstalter:



Ausrichter: Landesverband Niedersachsen-Bremen - Verbandsgruppe 30

Anmeldung: online über www.dp2012.dskv.de

Meldeschluss: Samstag, 18. August 2012

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718 info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-reisen.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der **Deutsche Rommé-Cup** statt.
Vorturnier für Skat und Rommé am Freitag, 24. August 2012 ab 19:00 Uhr

Am Sonntag, 26. August 2012 findet das

14. VORSTÄNDE-TURNIER

sowie ein Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“ wünscht das Präsidium des DSKV

Beim Deutschland-Pokal wird DSkV-Award vergeben

Der 32. Deutschland-Pokal lockt am 25. August zahlreiche Skatfreunde nach Hannover. Dieses große Turnier des DSkV bildet zudem den Rahmen für die Verleihung des DSkV-Award 2012. Hier werden besondere Leistungen, die dem Skatsport und dem Verband dienen, ausgezeichnet. Die Ehrungen erfolgen gleich nach der Begrüßung etwa gegen 10 Uhr. Ein Novum wird es beim diesjährigen Deutschland-Pokal geben, denn neben den üblichen Siegern in den Einzel-, Tandem- und Mixed-Wettbewerben wird zudem der „1. Stadtmeister“ von Hannover ermittelt. Dank der Zusammenarbeit des DSkV mit der Sonntags-Medien GmbH & Co. KG in Hannover wird dieser zusätzliche Titel erstmals vergeben. Der Verlag wird in seiner Wochenzeitung „Hallo Sonntag“ die Veranstaltung präsentieren und den ersten Stadtmeister auszeichnen. Klar, dass hier nur Spieler teilnehmen können die in Hannover wohnen und/oder einem Verein in Hannover angehören, ein zusätzliches Startgeld wird

dafür nicht erhoben.

Zudem findet einen Tag nach dem Deutschland-Pokal die Endrunde für das 14. Vorstände-Turnier statt. Hier hatten alle Funktionäre ob auf Vereins-, Landes-, Verbands- oder Bundesebene die Chance sich zu qualifizieren.

In Hannover wird der 1. Stadtmeister ermittelt

Der Deutschland-Pokal ist schon etwas Besonderes. Nicht nur, dass insgesamt Preisgelder in Höhe von 15.000 Euro ausgeschüttet werden, auch der Gesamtrahmen hat seinen Reiz. Der Ablauf ist nahezu gleichzusetzen wie bei Deutschen Meisterschaften, also mit Wettkampfleid und Nationalhymne. Bevor jedoch die ersten Karten verteilt werden, steht noch eine besondere Ehrung auf dem Programm, der „DSkV Award“ wird vergeben. Hier honoriert das Präsidium des Verbandes Leistungen die auf Vereins-, Landes- oder Verbandsebene für positive Schlagzei-

len gesorgt haben und die das Image Skatspiels weiter verbessern.

Im Vorjahr fand der Deutschland-Pokal in Düsseldorf statt. 763 Teilnehmer kämpften um den Sieg. Udo König aus Wuppertal lag nach drei Serien mit 4.746 Punkten vorn. Er verwies Hartmut Seeber (4.614, Recklinghausen) und Andreas Bocksberger (4.365, Neustadt-Wied) auf die Plätze zwei und drei. Arie Burgers und Uwe Diedrich (5.744 Punkte) gewannen die Tandem-Wertung, die in den ersten beiden Serien ausgespielt wird. Auch beim Mixed werden nur die ersten beiden Serien gewertet, hier siegten Michaela und Thomas Dornbach mit 5.128 Punkten.

Ob es dem DSkV erneut gelingt, prominente Sportler zur Ehrung der Sieger zu gewinnen war bis zum Redaktionsschluss noch fraglich.

Im Vorjahr verkauften sich die beiden Bob-Weltmeister Manuel Machata und Richard Adjei sehr gut, gewonnen durch ihr freundliches und offenes Auftreten sicher viele neue Fans unter den Skatfreunden. *fd*



763 Teilnehmer starteten im Vorjahr in Düsseldorf. Wird diese Zahl in diesem Jahr in Hannover übertroffen?



14. Vorständeturnier des DSKV

Sonntag, 26. August 2012

**Spielort: MARITIM Airport Hotel Hannover
Flughafenstraße 5 in 30669 Hannover**

Liebe Funktionäre aus den Vorständen in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden sowie den Organen des DSKV.

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 26. August 2012 im Maritim Airport Hotel Hannover die Endrunde für das 14. Vorstände-Turnier.

Beginn der 1. Serie ist um 09.30 Uhr.

Gemäß den Richtlinien für das Vorstände-Turnier können sich an der Vorrunde auf Verbandsgruppen-Ebene

**alle Vorstandsmitglieder der Vereine, die Funktionäre der VG
und die Inhaber der DSKV-Ehrenurkunden bzw. der Silbernen Ehrennadel**

beteiligen. Die Vorrunde sollte bis zum **31. Mai 2012** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Vorrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene. Das Startgeld beträgt **10,00 €** Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele.

An der Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene können

**alle Qualifizierten der Vorrunde, die VG-Präsidenten (im Verhinderungsfall der Stellvertreter), die
Funktionäre der LV sowie die Träger der Goldenen Ehrennadel des DSKV**

teilnehmen. Die Zwischenrunde **muss** bis zum **31. Juli 2012** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Zwischenrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Endrunde. Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt **17,50 €** Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele.

An der Endrunde können teilnehmen:

**Die Qualifizierten der Zwischenrunde, die LV-Präsidenten (im Verhinderungsfall
der Vizepräsident), die Mitglieder der Organe (Präsidium, Skat- und Verbandsgericht)
die Ehrenmitglieder des DSKV und der Titelverteidiger.**

Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt **25,00 €** Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.

Das gesamte Startgeld (nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein gemeinsames Mittagessen) wird zur Hälfte als Fahrkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Drittel der Teilnehmer in Form von Geldpreisen ausgezahlt.

Meldeschluss seitens der LV (Name, Vorname und siebenstellige Vereins-Nr.) ist der **31. Juli 2012**. Alle Meldungen sind an den Verbandsspielleiter zu richten.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer **müssen** ihre gültigen Spielerpässe mitführen und vorlegen. **Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim zum Sondertagespreis von 12,00 €

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

Finaltraum bei „hr4“ geplatzt Skatfreunde scheitern im Halbfinale

Dass der Skatverein die Skatfreunde Gräfenhausen nicht nur Skat spielen können, zur Zeit Platz drei in der Regionalliga Staffel sieben, sechster Platz in der Verbandsligaaufstiegsrunde und Platz fünf in der Pokalkrunde, sondern auch in anderen Wettbewerben ihren „Mann bzw. Frau“ stehen, bewiesen sie bei der Teilnahme im hr4 „Mein Verein in hr4“. Dieses Spektakel läuft jetzt schon im siebten Jahr und wird vom Hessischen Rundfunk hr4 organisiert und live ausgestrahlt. Bewerben können sich alle Vereine in Hessen. Eine Episode dauert von September bis Juli des darauffolgenden Jahres. Frohen Mutes starteten die drei „Greweheiser“ Skatfreunde Jana Wilfing, Sascha Dechert und Helmut Bormet am 24. Juli zum Halbfinale nach Kassel ins dortige Studio von hr4. Produktionsleiter Carsten Gohlke nahm dort beide Halbfinalgegner, der aus der Nähe von Kassel stammende Verein Klosterspiele Merxhausen und die Skatfreunde Gräfenhausen, in Empfang. Nach der Begrüßung und kurzen Unterweisung über den Ablauf des Programms der anschlie-

Benden Livesendung, ging es sofort los mit der ersten Aufgabe. Dabei mussten alle Teilnehmer in einem kompletten Fußball – Fan – Kit eines an der EM 2012 teilnehmenden Landes antreten. Für beide Halbfinalisten gab es die volle Punktzahl von 500. Die zweite Aufgabe bestand darin, zehn Fragen aus einem Wissensspiel zu beantworten. Die Skatfreunde gingen nach diesem Spiel mit 100 Punkten Vorsprung in Führung (eine richtige Antwort mehr). Die dritte zu lösende Aufgabe war ein Geschicklichkeitsspiel, basierend auf dem Spiel Jenga (nicht das Originalspiel). Durch die flacheren Steine waren die Frauen gegenüber den Männern im Vorteil bei diesem Spiel (Finger bedingt). Der Verein Klosterspiele Merxhausen schaffte drei Steine mehr (zwei Frauen am Start), als die Skatfreunde Gräfenhausen. Dadurch gingen sie mit 200 Punkten mehr in Führung. Im letzten Spiel (Elektronik Dart) hätte Jana Wilfing mit einem großartigen Ergebnis aufwarten müssen, um das Blatt noch zu wenden. Leider reichte es nur zu einer fünfer Punktzahl, während Jan

Dzierzenga von den Klosterspielen die Punktzahl 35 warf. Das Endergebnis lautete Klosterspiele Merxhausen 2735 Punkte und die Skatfreunde Gräfenhausen 2505 Punkte. Der Moderator Hans – Jürgen Hegen nahm durch seine lockere Art bei den live, zwischen den Spielen geführten Gesprächen allen Teilnehmern jegliche Nervosität. Etwas geknickt, aber doch mit erhobenem Haupte, fuhren die Skatfreunde nach Hause. Zumal man stolz sein kann, unter den ersten vier Mannschaften aus Hessen gewesen zu sein und hoffen jetzt, dass es bei der EM für Deutschland besser ausgeht. Nichtsdestotrotz wünschen die Skatfreunde ihren Mitstreitern Hildegard Brabsche, Ute Westphal und Jan Dzierzeng von den Klosterspielen Merxhausen alles Gute fürs Finale am 08. Juli in Ober – Mossau und drücken ihnen ganz fest die Daumen. Für alle Vereine und nicht nur für die Skatfreunde Gräfenhausen, war und ist solch eine Veranstaltung, wie im hr4, eine willkommene Gelegenheit für eine breite Präsentation.

Helmut Bormet



Die gestartete Mannschaft von den Skatfreunden Gräfenstein bei hr4: Jan Dzierzenga, Hildegard Brabsche, Sascha Dechert, Helmut Bormet, Moderator Hans-Jürgen Hegen, Jana Wilfing und Ute Westphal (v.l.n.r.).

4. Skat-Stadtmeisterschaft Fulda

Am 17. Juni fand die 4. Skat-Stadtmeisterschaft in der Aula der alten Universität in Fulda welche von den Skatfreunden Fulda veranstaltet wurde, statt. Die Leitung übernahmen der 1. Vorsitzende Andreas Rothmann und Vereinsmitglied Michael Spranger.

Durch Unterstützung der Stadt Fulda, der Genossenschaftsbank Fulda und Gefahrgutservice Osthessen (Michael Reck) war diese Veranstaltung möglich. 48 Starter aus mehreren Bundesländern und ein Starter aus Vancouver (Kanada), der derzeit in Deutschland zu Besuch ist, kamen zur Stadtmeisterschaft. Da an diesem Tage das Spiel Deutschland-Dä-

nemark auf dem Fußball-EM-Kalender stand, waren sehr viele Spieler welche eine weitere Anfahrt haben, vermutlich nicht angereist. Trotz der geringen Anwesenden ist aber ein sehr guter und ruhiger Skat gespielt worden und alle Geldpreise wurden wie auf dem Flyer angekündigt, ausbezahlt worden.

Der Beginn war pünktlich um 10:30 Uhr und Ende incl. Siegerehrung um 18:30 Uhr, so dass jeder noch rechtzeitig zum Fußball zu Hause war. Die Siegerehrung wurde von Kulturamtsleiter und Stadtverordneter Dr. Thomas Heiler in Vertretung für Fuldas Oberbürgermeister Gerhard Möller begleitet. Den Gesamtsieg

sicherte sich Günter Kremser aus Dipperz mit 4.120 Punkten. Zweiter wurde Horst Poggemeier aus Hoyerode mit 4.025 Punkten.

Dritter wurde Martin Roßmann aus Kefenrod/Hitzkirchen mit 3.826 Punkten.

Beste Dame wurde Birgit Leinweber von Skatfreunden Fulda mit 3.050 Punkten, die auch in der 2. ISPA-Bundesliga Gruppe Süd spielt. Außerdem wurden jeweils die ersten Drei pro Serie mit Geldpreisen + Urkunden der Stadt Fulda geehrt.

Es wurden insgesamt 30 Geldpreise in Höhe von 1.735,- Euro incl. Seriensieger ausgeschüttet.

Andreas Rothmann



v.l.n.r. Sponsor Michael Reck (Gefahrgutservice Osthessen), 3. Gesamtsieger Martin Roßmann, 1. Gesamtsieger Günter Kremser, 2. Gesamtsieger Horst Poggemeier, Vorsitzender Andreas Rothmann, Damensiegerin Birgit Leinweber, Kulturamtsleiter Dr. Thomas Heiler.

Vorständeturnier des LV Schleswig-Holstein/Hamburg

47 Teilnehmer nahmen im Hansa Haus an der Qualifikation für die Endrunde am 26. August im Maritim Hannover Airport teil.

Wer wollte das schon verpassen? Das Vorständeturnier ist sehr beliebt und die Geldpreise in der Endrunde sind auch nicht so zu verachten. Ist es doch eine Belohnung für Funktionärstätigkeiten, die – manchmal auch im Stillen – ehrenamtlich ausgeführt werden und eine Menge freie Zeit kosten.



So hat es sich auch der Sieger Bernd Stuhlmann (Foto) gedacht: „Ich wollte sowieso zum Deutschland-Pokal, dann kann ich auch einen Tag anhängen. Dies ist mein erstes Vorständeturnier und gleich den ersten Platz. Saß ich doch in der letzten Serie an Tisch drei und musste um die Qualifikation bangen. Aber das Serienergebnis von 2.035 Punkten sprach für sich und dann gleich den ersten Platz. Ich freue mich auf Hannover!“

UMO

137 Teilnehmer und über 120 Preise

Zum traditionellen 40. Internationalen Kieler-Woche-Skatturnier waren 137 Teilnehmer aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern der Einladung gefolgt.

Insgesamt beteiligten sich 45 Tandems. Die Anzahl und die Höhe der Preise fielen entsprechend attraktiv aus.

Nach drei Serien Skat, die in erfreulich ruhiger und entspannter Atmosphäre gespielt wurden, standen die Sieger fest.

Beim Tandem-Wettbewerb siegten Andreas Stecher / Heinz Quecke, Hansa Hamburg mit 7.641 Punkten. Sieger in der Einzelwertung wurde Dieter Rehmke, 1. SC Silberstedt, mit 4.426 Punkten vor Heinz Quecke, Hansa Hamburg mit 4.411 Punkten. Den 3. Platz errang Rainer Steinwender, Karo Hoch Nienbüttel, mit 4.323

Punkten.

Als Beste Dame des Turniers konnte Gisela Gören vom HvF Schneverdingen mit 3.649 Punkten einen Pokal und einen ansprechenden Sachpreis in Empfang nehmen.

Als bester Jugendlicher freute sich Vincent Schüler, Concordia Lübeck, mit 2.964 Punkten ebenso wie Hauke Luttmann, Kreuz Dame Bordsesholm, über einen Preis.

Eine Mettwurst für Seriensieg

Als Seriensieger konnten Ellen Schüler, Concordia Lübeck (1.891 Punkte), Rolf Kunz, Förde Jungs (1.942) und Dieter Rehmke, 1. SC Silberstedt (1.892 Punkte) je eine große Mettwurst mit nach Hause nehmen.

Walter Weigand, seit nunmehr zehn Jahren verantwortlich für das Kieler-

Woche-Skatturnier, wies erneut daraufhin, dass das gesamte Startgeld und 100,00 € Spende in Form von Einzelpreisen ausgespielt wurde.

Zusätzlich kamen über 80 durchaus ansehnliche Sachpreise (ca. 1.200,- €) zur Ausspielung, so dass einschließlich der Serienpreise über 2/3 der Teilnehmer einen Preis erringen konnten.

Diese großzügige Preisgestaltung – frei nach dem Motto: Alles muss raus – wird auch zukünftig beibehalten werden.

Die abschließende Verlosung, kaum einer war gegangen, von 2 Gutscheinen zu je 50,00 € und 2 Gutscheinen für je ein Schlemmerfrühstück für 2 Personen, fand unter dem riesigen Beifall der Anwesenden statt, die sich alle mit den glücklichen Gewinnern freuten.

UMO



Die Sieger (v.l.n.r.): Andreas Stecher, Gisela Gören, Heinz Quecke, Dieter Rehmke, Hauke Luttmann, Vincent Schüler.

1. Eckernförder Skatclub feierte sein 30-jähriges Bestehen

Eine ungewöhnliche Variante einer Jubiläumsfeier kreierten die 1. Vorsitzende des 1. Eckernförder Skatclubs, Sünje Müller-Lorenzen sowie Kassenwartin Ingrid Paulsen, die bei den Mitgliedern auch sehr gut ankam. Anstatt einer großen Feier mit „Danz op de Deel“ ging es in Rahmen der 30-Jahr-Feier mit dem vereinseigenen Busfahrer Reinhard Krauel und Bus von Taxi Ottenberg auf die Halbinsel Angeln nach Langballig.

Im Ortsteil Unewatt kam es bei bestem Wetter zu einem schönen, entspannten Nachmittag mit Besichtigung des Landschaftsmuseums Angeln/Unewatt, welches aus fünf Museumsinseln besteht: Marxenhof, Räuherei, Christesen-Scheune, His-

torische Meierei mit Buttermühle sowie die Windmühle „Fortuna“. Im Gasthof Unewatt stärkte man sich mit Kaffee und Kuchen, ehe es wieder auf die Heimreise ging.

„Ich bin stolz darauf, dass der Präsident des Skatverbands Kiel als Ehrengast unserer Einladung gefolgt ist“, freute sich die ESC-Vorsitzende über die Teilnahme von Franz Müller mit Ehefrau Doris, denen später noch eine besondere Aufgabe zu Teil wurde.

Die Rückfahrt führte durch das schöne Schwansen zum ESV-Heim „Abseits“, in dem der offizielle Teil vor dem sehr gelungenen, gemeinsamen Abendessen eingeleitet wurde. Ehrengast Franz Müller (Gettorf) erklärte sich bereit, die anstehen-

den Ehrungen zu übernehmen. In seiner Ansprache dankte und gratulierte der Präsident dem 1. ESC für die Einladung: „Für mich ist es eine Ehre, zu diesem besonderen Anlass die Auszeichnungen übernehmen zu dürfen.“

Mit der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Skatverbands für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Elke Suhr, Günter Suhr und Reinhard Krauel.

Zu weiteren Ehrungen kam es für die Gründungsmitglieder und 30-jähriger Mitgliedschaft: Karin Lorenzen, Dieter Jühns sowie Horst Zobott. Mit einem zünftigen Abendessen klang ein rundherum gelungener Jubiläumstag aus.

Klaus-Dieter Tüxen



Die Mitglieder und Angehörigen des 1. ESC im Landschaftsmuseum vor der Windmühle „Fortuna“.

Foto: Tüxen

40 Jahre Concordia Lübeck mit Jürgen Hauck an Spitze

Im Juni 1972 wurde der Skatverein „Concordia Lübeck“ auf Initiative von Jürgen Hauck und Ehefrau Renate gegründet. Innerhalb kürzester Zeit wuchs die Mitgliederzahl auf 15 Skatspieler und ist auch heute noch mit über 20 Mitgliedern einer der größten Vereine in der Verbandsgruppe Lübeck.

Zahlreiche Erfolge in Vereins-Chronik

Zahlreiche Aktivitäten und Erfolge haben den Verein ausgezeichnet. Zu nennen sind Deutsche Meister im Einzel der Damen sowie Vizemeister im Einzel, zwei Deutsche Mannschaftsmeistertitel (Damen) und diverse hervorragende Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften der Herren. Ergänzend im Ligaspielbetrieb vertreten in der Regionalliga und die Damen in der ersten Bundesliga.

Jürgen Hauck, der seine Goldene Ehrennadel verdienstermaßen im Jahr

1996 überreicht bekommen hat, ist seit 40 Jahren dauernder Präsident des Vereins und hat durch seine Teilnahme und Ausrichtung des „Vier-Städte-Pokals“ sowie am „damaligen“ Städtepokal und seinen Clubreisen von sich Reden gemacht. Concordia und Jürgen Hauck – die gehören einfach zusammen.

Concordia (übersetzt: Eintracht) sollte stets aktiv im Club gelebt werden. Aber es gibt immer Höhen und Tiefen. Die Höhen überwiegen und die Eintracht zeigte sich über den Skat hinaus bei zwei geschlossenen Ehen sowie langlebigen Partnerschaften innerhalb des Vereins.

Von den sechs Gründungsmitgliedern sind heute noch Renate und Jürgen Hauck sowie Jan Grabowski aktiv dabei.

Der Präsident und die Mitglieder von Concordia Lübeck luden zu einem Grillfest bei herrlichem Wetter mit anschließenden 2 Serien Turnier ein. Die Eröffnung übernahm Jürgen mit der Erfolgsstatistik des Vereins,

gefolgt vom Landespräsidenten Hans-Hermann Fuchs, Ute Modrow als VG-Vorsitzende und DSKV-Pressereferentin und das Ehrenmitglied Dieter Lodz der VG Kiel. Gerne hat Jürgen die Präsente seiner Mitglieder und der Gäste entgegen genommen - irgendwie war er doch sehr gerührt.

Jan Witt gewann 2-Serien-Turnier

40 Jahre hieß es auch für Jan Grabowski. Für seine 40jährige Mitgliedschaft im DSKV wurde ihm die Urkunde mit Nadel überreicht.

Wir wünschen dem Verein Concordia Lübeck weitere erfolgreiche Jahre und ein langandauerndes harmonisches Vereinsleben.

Das anschließende 2-Serien-Turnier gewann Jan Witt vom SC Obotritia, den 2. Platz belegte Reinhard Eichhorst (Concordia Lübeck) und den 3. Bernd Herbst (SCG Puttgarden).

UMO



Die Sieger des 2-Serien-Turniers (v.l.n.r.): Reinhard Eichhorst, Jürgen Hauck, Jan Witt, Bernd Herbst



SKATVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN/
HAMBURG E.V.
Landesverband 2
im DSKV



NORD POKAL



- Termin** Sonntag, **2. September 2012** Beginn: **10:00 Uhr**
- Ort** Holstenhallen Neumünster, Justus-von-Liebig-Str. 2 – 4
24537 Neumünster
Tel.: 04321 51357
- Konkurrenzen** Einzel-, Mannschafts- und Tandemwertung
- Modus** 3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
- Startgeld** Einzel 10 Euro , Mannschaft 20 Euro, Tandem 10 Euro
- Preise** **1. Preis 350 € und Pokal**
gestiftet durch den Landesverband Schl.-Holst./HH
weitere Preise nach Beteiligung
Mannschaft: Geldpreise nach Beteiligung
Tandem: Geldpreise nach Beteiligung
- Abrechnung** 1. – 3. verlorenes Spiel je 0,50 €
ab 4. verlorenen Spiel je 1,00 €
- Sportabzeichen** Es kann um das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold
gespielt werden.
- Veranstalter** **Skatverband Schleswig-
Holstein/Hamburg e.V.**
- Anmeldung
und Auskunft** Dietmar Nagorny, Tel. 04876 254
E-Mail: dietmar.nagorny@t-online.de



Wir wünschen eine gute Anreise und „Gut Blatt“

Beim Vorstände-Turnier des LV 04 war Gustel Huhmann nicht zu bremsen

82 Skatspielerinnen und Skatspieler hatten sich für die Zwischenrunde auf Landesebene des LV 04 NRW, die am 7 Juli in Oberhausen stattfand, qualifiziert.

Sie spielten in drei Serien um die 17 Qualifikationsplätze zur Teilnahme an der Endrunde in Hannover.

An diesem Tag konnte kein Spieler Gustel Huhmann, von Gut Blatt Bockum-Hövel, aufhalten.

in der ersten Serie holte er 1.596 Punkte. in der zweiten Serie konnten seine Mitspieler seinen Kartenlauf auch nicht stoppen und er spielte eine 1.765-Punkte-Serie. Wenn einer glaubte, er würde in der letzten Serie einen Einbruch erleiden, der wurde getäuscht. Gustel Huhmann legte nochmals eine Super-Serie von 1.346 Punkten nach.

Mit über 600 Punkten Vorsprung und insgesamt 4.707 Punkten verwies er Michael Dietschi, von 1. SSK Grenzland Brüggen, der 4.082 Punkte erreichte, auf den zweiten Platz. Mit 3.767 Punkten belegte Wolfgang Wiechert, von Alle Asse Bünde, den dritten Platz.

Aus Sicht der teilnehmenden Damen konnten sich neben Andrea von der Ahe auch die Damenreferentin des Landesverbandes, Erika Schiele, für die Endrunde qualifizieren.

Wolfgang Krieg



Gustel Huhmann erhält aus den Händen von Rüdiger Horinek den Siegerpokal und das Preisgeld des diesjährigen Vorständeturniers.



Den 2. Platz belegte Michael Dietschi vom 1. SSK Grenzland Brüggen.



Auf den 3. Platz kam Wolfgang Wiechert von Alle Asse Bünde.

Platz	Vorname	Name	Verein	Gesamt
1	Gustel	Huhmann	Gut Blatt Bockum-Hövel	4.707
2	Michael	Dietschi	1.SSK Grenzland	4.082
3	Wolfgang	Wiechert	Alle Asse Bünde	3.767
4	Michael	Rieke	1.SC Melle	3.699
5	Udo	Zorn	Jänsch Skat Team	3.664
6	Gregor	Zinke	Kreuz-Ass Bad Oeynhaus	3.652
7	Franz	Wessel	Einigkeit 88 Soest	3.642
8	Olli	Buerst	Asse 85 Hilden	3.586
9	Gerd	Witt	Baukauer Buben Herne	3.570
10	Andreas	Schlomberg	Null Hand Essen	3.520
11	Claus	Jung	Null Hand Essen	3.517
12	Rainer	Posorski	Herz As Beckum-Roland	3.456
13	Helmut	Semler	Skatklub Spontan Büderich	3.420
14	Andrea	von der Ahe	Alle Asse Bünde	3.420
15	Erika	Schiele	75er Asse Oberhausen	3.393
16	Helmut	Biermann	Ohne 11 Lübbecke	3.363
17	Dirk	Sudhoff	Vier Buben Essen	3.335
18	Daniel	Bökhaus	Böse Buben Hörstmar	3.323
19	Jürgen	Heckhoff	Saure Buren Mülheim	3.313
20	Michael	Nelißen	Herz Dame Delrath	3.296
21	Klaus	Fischer	Kreuz As Schalke	3.248
22	Dieter	Rolle	SC Oberhausen 04	3.246
23	Tom	Rickert	Hellweg Buben Werl	3.224
24	Horst	Kremers	Geselligkeit Rheydt	3.221
25	Dieter	Haunhorst	Römer Asse Lengerich	3.152



Thomas Zienert (2.v.l.) gewann das Rommé-Turnier beim DSkV-Cup in Altenburg. Zweiter wurde Dirk Wülfing (l.).

20 Punkte Vorsprung für Thomas Zienert

Ganz knapp setzte sich Thomas Zienert beim DSkV-Cup in Altenburg bei den Rommé-Spielern durch. 20 Punkte Vorsprung rettete der Sieger nach neun Serien ins Ziel. Da musste sich Organisator Dirk Wülfing knapp geschlagen geben. Platz drei belegte Doris Pächtnatz. Auch sie hatte bis

zum Ende Siegchancen, lag 62 Punkte hinter dem Zweiten. Insgesamt spielten 24 Rommé-Spieler mit. Auch Tandem wurde gespielt. Hier siegten Doris Pächtnatz und Claudia Lütcke vor Patricia Blaszkowski und Thomas Zienert sowie Gerhard und Adriane Fenzel.

Platz	Name	Vorname	Gesamt
1	Zienert	Thomas	2743
2	Wülfing	Dirk	2723
3	Pächtnatz	Doris	2661
4	Reichling	Petra	2610
5	Fenzel	Gerhard	2305
6	Röhr	Sabine	2270
7	Dörfer	Klaus	2220
8	Franz	Gudrun	2158

Platz	Tandemname	Gesamt
1	Claudia + Doris	4763
2	Thomas + Patricia	4438
3	Adriana + Gerhard	4426

Walter Frank bekam die Goldene Ehrennadel des DSkV

Bei der LV-Mannschaftsmeisterschaft in Marl wurde der Vize-Präsident des Landesverbandes Walter Frank, mit der Überreichung der Goldenen Ehrennadel des DSkV, überrascht. Der Funktionär mit „Leib und Seele“ ist schon seit über 30 Jahren in den verschiedensten Ämtern aktiv. Bei vier Vereinsgründungen stand er zur Seite. Bei den „Mauer Brüdern“ in Werl ist er seit der Gründung im Jahr 1986 bis heute Vorsitzender. In der VG 47 ist er seit 1995 im Vorstand und führt die Verbandsgruppe seit 2005 an. In den Vorstand des Landesverbandes 04 wurde er 1999

als Schriftführer gewählt. Nach neun Jahren gab er dieses Amt ab und ist seit 2008 Vize-Präsident. Bereits 1984 erhielt er die Ehrenurkunde der VG 57. 1995 folgte eine weitere Ehrenurkunde der VG 47. Die silberne Ehrennadel nahm er im Jahr 2000 entgegen und jetzt folgte die Auszeichnung mit der Ehrennadel in Gold. Gleichzeitig wurde der 2. Rechnungsführer des Landesverbandes 04, Rainer Vier, mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Der LV-Vorstand hofft, dass beide noch lange aktiv bleiben. WK



Walter Frank vor seiner Urkunde.

Lermooos war eine Reise wert Idylle am Fuße der Zugspitze

Lermooos ist immer eine Reise wert. Das war das Fazit, welches wir nach einer Woche im Hotel Edelweiß zogen.

Angereist sind wir, 2 Skatspieler, ich als Rommé-Spieler und unsere Frauen, die sich während wir schweißtreibend um Punkte kämpften, um 2 mitgereiste Enkelkinder kümmerten. Beeindruckt waren wir schon von der herrlichen Landschaft auf unserer Fahrt nach Lermooos. Dieser Eindruck verstärkte sich im Laufe der Woche. Allein der Blick auf die Zugspitze, den wir sogar beim Essen genießen konnten, war eine Augenweide. Apropos Essen. Ich glaube im Namen aller Teilnehmer/innen sagen zu können, es war total lecker, abwechslungsreich und immer ausreichend. Unsere Bedienung „Sonja“ verdient unserer Meinung nach das Abzeichen „Beste Mitarbeiterin“. Sie war stets freundlich und zuvorkommend und immer kommunikativ. Ein herzliches Dankeschön an sie persönlich, aber auch an ihre fleißigen Mitstreiter. Der gleiche Dank gilt natürlich auch dem Küchenpersonal. Eingeladen zum Skat- und Rommé-Turnier hatten Schäfer Reisen und die schon erprobten Turnierleiter Beatrix & Peter Reuter (Foto). Man glaubt es kaum, 20 Jahre betreuen und organisieren sie schon diese Veranstaltung. Mit viel Engagement und privatem Einsatz meisterten sie diese Jahre. Danke dafür!!!

Beatrix und Peter Reuter 20 Jahre dabei

Herzliche Begrüßung untereinander, als wäre es eine große Familie, eröffnete die spielintensive Woche. Aber nichts destotrotz wurde auch in der freien Zeit fleißig weitergespielt. Teilweise schon im Plan angedacht, aber auch ganz spontan zusammengefundene Teilnehmer/innen spielten manchmal bis in die Nacht hinein. Nicht immer zur Freude der Kellner. Auch ich habe neben den Turnierspielen später am Abend

Preis-Rommé mitgespielt, es hat richtig Spaß gemacht. Sogar Skatspieler konnten sich dafür begeistern. In den Kreis der Erstplatzierten konnte ich mich nicht einreihen, dafür fehlte mir das Können der cleveren Spielerinnen. Gewinnerin wurde Christina Müller vor Beatrix Reuter. Dritte im Bunde wurde Birgit Gintzel. Als sehr interessant fand ich die Gespräche die wir beim Rommé-Spiel führten, entschädigten mich für meinen 8. Platz von 11 Teilnehmer/innen.



Sogar aus Seattle war ein Teilnehmer angereist

Der große Schauplatz war natürlich das Skatspiel, mit seinen manchmal „skurilen“ Spielen. Beispielhaft sei hier der Verlust einer besseren Platzierung von Bernd Eisenkolb genannt, der in der letzten Serie bei einem Grand mit Vieren daneben griff und durch Nichtbedienen das Spiel verlor. Vielleicht war aber auch auf der Bühne der Stressfaktor für dieses Missgeschick mit verantwortlich.

Weit angereist war zu diesem Turnier Hans aus Seattle. Seine Liebe zum Skat und die damit verbundenen Freundschaften veranlassen ihn immer wieder solche Turniere zu besuchen.

Gespielt wurde im Einzel, Tandem und Mixed.

Gekämpft haben alle, manche mit mehr oder weniger Erfolg. Einige glaubten sich schon auf der Siegerstraße, aber bei der nächsten Serie kamen dann der Absturz oder aber zu wenige Punkte um an der Spitze zu bleiben. Da lagen manchmal die Nerven blank.

Bei allen Gewinnern war die Freude groß, die zur Abschlussveranstaltung ihre Pokale und das gewonnene

Geld in Empfang nehmen konnten. Andere waren etwas traurig, dass sie nur knapp die Plätze verfehlt haben. Positiv hervorzuheben ist, dass im Laufe der Woche immer gleich die Auswertung erfolgte und die Auszahlung der Seriensiege direkt abgewickelt wurde.

Beste Dame im großen Skatfeld wurde Carmen Schulze, die auch im Mixed mit Deni Lazicic den Sieg holte. Claudia Knappe die knapp hinter Carmen im Einzel lag, holte sich mit Jens Freymuth den 2. Platz. Drittplatzierte im Mixed wurden Birgit Güttes & Georg Wüllenweber.

Knapp ging es auch im Einzelwettbewerb zu.

Mit 105 Punkten Vorsprung gewann Raimund Gintzel vor Hans Schilling und Jürgen Engler.

Sieger im Tandem wurden Karlheinz Stechno & Jürgen Engler.

Zweitplatzierte wurden Raimund Gintzel & Sven Oliver Krack.

Ari Burger & Deni Lacicic freuten sich über den 3. Platz.

Ein absolutes Novum gab es beim legendären Bingo Spiel. Wer kann schon sagen, mehrfache Siegerin beim Bingo zu sein. In Lermooos ist also alles möglich.

Eine von vielen Sponsoren gefüllte Tombola erfreute zum Abschluss alle Teilnehmer/innen.

Gelungene Turnierwoche

Insgesamt war es eine gelungene Turnierwoche, die wir in guter Erinnerung behalten werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen, die dazu beigetragen haben. Erinnern werden wir uns auch gern an die gemeinsamen abendlichen Runden, wo bei Bier, Wein, beschwipster Marille ect. Lebensgeschichten und Witze erzählt, und natürlich Skatspiele ausgewertet wurden.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

K. Neumeister

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 169



Der Skat ist umzudrehen. Das Spiel ist durchzuführen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

Nach einer gültigen Spielansage darf der Skat nach ISKO 3.4.8 nicht verändert und der ab-gelegte Skat nicht mehr angesehen werden. Zuwiderhandlungen führen zum Spielverlust in der Stufe einfach (nicht Schneider oder Schwarz).

Die beiden zum Drücken vorgesehenen Karten waren zum Zeitpunkt der Spielansage deutlich von den übrigen zehn Handkarten getrennt und als Skat erkennbar. Die Gegenspieler haben durch das Sichtbarwerden der beiden Skatkarten keinen Nachteil sondern eindeutig einen Vorteil, weil sie die beiden gedrückten Karten kennen und ihr Spiel darauf abstellen können. Dem Alleinspieler ist ein Nachteil entstanden, den er selbst verschuldet hat.

Ein Verstoß gegen ISKO 3.4.8 liegt nicht vor, da der Skat nicht ordnungsgemäß abgelegt war. Erst wenn die offen liegenden Karten umgedreht sind, darf der Alleinspieler nach der Spielansage diese Karten nicht mehr einsehen.

Hans Braun
Internationales Skatgericht



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 490



Lösung:

Beispielhafter Spielverlauf:

Skat: Kreuz-Dame, Pik-7				+ 3
1. Stich: V Kreuz-König	M Karo-Bube	H Kreuz-7		+ 6 (+ 9)
2. Stich: M Karo-Ass !	H Kreuz-8	V Karo-8		+ 11 (+ 20)
3. Stich: M Karo-Dame !	H Kreuz-Ass	V Karo-10		- 24
4. Stich: V Pik-8	M Pik-Ass	V Pik-Dame		+ 14 (+ 34)
5. Stich: M Herz-König	H Herz-8	V Herz-7		+ 4 (+ 38)
6. Stich: M Pik-Bube	H Kreuz-Bube	V Kreuz-10		- 14 (- 38)
7. Stich: H Pik-10	V Pik-König	M Herz-Bube		+ 16 (+ 54)
8. Stich: M Karo-König	H Kreuz-9	V Karo-9		+ 4 (+ 58)
9. Stich: M Karo-7	H Herz-Dame	V Pik-9		+ 3 (+ 61)
10. Stich: M Herz-10	H Herz-Ass	V Herz-9		- 21 (- 59)

Wirft H im 2. Stich nicht Kreuz, sondern Herz ab, muss der AS hier anders fortsetzen:

2. Stich: M Karo-Ass !	H Herz-8	V Karo-8		+ 11 (+ 20)
3. Stich: M Herz-König !	H Herz-Dame	V Herz-7		+ 7 (+ 27)
4. Stich: M Karo-Dame	H Kreuz-Ass	V Karo-10		- 24
5. Stich: V Pik-8	M Pik-Ass	H Pik-Dame		+ 14 (+ 41)
6. Stich: M Pik-Bube	H Kreuz-Bube	V Kreuz-10		- 14 (- 38)
7. Stich: H Pik-10	V Pik-König	M Herz-Bube		+ 16 (+ 57)
8. Stich: M Karo-König	H Kreuz-8	V Karo-9		+ 4 (+ 61)
9. Stich: M Karo-7	H Kreuz-9	V Pik-9		+ 0 (+ 61)
10. Stich: M Herz-10	H Herz-Ass	V Herz-9		- 21 (- 59)

Im 2. Stich verliert jede Karte außer Karo-Ass, z.B.:

2. Stich: M Karo-Dame ?	H Pik-10	H Karo-10		- 23
3. Stich: V Kreuz-10	M Herz-Bube	H Kreuz-8		+ 12 (+ 21)
4. Stich: M Herz-König	H Herz-Ass	V Herz-7		- 15 (- 38)
5. Stich: H Kreuz-Bube	V Pik-König	M Pik-Bube		- 8 (- 46)
6. Stich: H Kreuz-Ass	V Pik-9	M Karo-7		- 11 (- 57)
7. Stich: H Kreuz-9	V Karo-8	M Karo-König		- 4 (- 61)
Rest an AS oder				+ 38 (+ 59)
4. Stich: M Karo-Ass	H Kreuz-Bube	V Karo-8		- 13 (- 36)
5. Stich: H Kreuz-Ass	V Karo-9	M Pik-Bube		+ 13 (+ 34)
6. Stich: M Herz-10	H Herz-Ass	V Herz-7		- 21 (- 57)
7. Stich: H Kreuz-9	V Pik-König	M Karo-7		- 4 (- 61)
Rest an AS				+ 25 (+ 59)

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 490 sind:

Mathias Kutzki, SV 1. Akener Stadtwache

Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSkv)

Erhard Ehser, 1. Wolfener Skatclub

Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!

Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg
LV Schleswig-Holstein/Hamburg
LV Niedersachsen-Bremen
LV Nordrhein-Westfalen
LV Westdeutscher Skatverband
LV Rheinland-Pfalz/Saarland
LV Baden-Württemberg
LV Bayern
LV Sachsen
LV Thüringen
LV Sachsen-Anhalt
LV Mecklenburg-Vorpommern
LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245
Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de
Dietmar Laske, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de
Gerd Ebel, Burgfeld 169, 47228 Duisburg, Tel. 02065 257654, GerdEbel@t-online.de
Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de
Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Werbaum@t-online.de
Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@stadtwerke.konstanz.de
Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de
Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
Ludwig Wahren, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06425 Strenznaundorf, Tel. 034692 23460, s.bertram@bertram.tental.de
Wilfried Schröder, Wiesenstr. 11, 18209 Neuhoof, Tel. 038203 62821, w.schroeder@weserwind.de
Peter Luczak, Weinbergerstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, Skatrichter@gmx.de



**Kaufe
Skat-Deckblätter**

☎ 0221 - 488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämiegeld sofort per Post an Sie.



Der Deutsche Skatverband jetzt bei



<http://www.facebook.com/dskv.de>



**Sparkasse
Altenburger Land**

**44. Skat-Meisterschaften
der Stadt Werl**

Samstag, 18. Aug. 2012 - 14.30 Uhr
Gemeinschaftshalle Werl-Budberg, Michaelstr. 19

1. Preis 300,- € - 2. Preis 200,- € - 3. Preis 100,- €
Damenwertung: 1. Platz 50,- €

2 Serien á 48 Spiele - Startgeld 11,- €

Information: Günter Kühnel, Tel. 02922 1843 - Heinz Grote, Tel. 02922 6499

Es laden ein:
Hellweg Buben Werl

Termine des DSKV 2012

- 01. Januar - 31. August
Städtepokal-Vorrunde 2012
- 11. - 12. August
7. Tandem-Meisterschaft
in Bonn
- 25. August
32. Deutschland-Pokal
in Hannover
- 26. August
14. Vorstände-Turnier
in Hannover
- 08. - 09. Sept.
5./6. Ligaspieltag
Herren-Bundesliga (Endrunde)
4./5. Ligaspieltag
Damen-Bundesliga (Endrunde)
in Darmstadt

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@skat-reisen.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

**Limitierte
Sonderausgabe
im DSKV-Design**

0,36 inkl. MwSt.
€/St.

Französisches Bild
32 Blatt + Deckblatt, vollcellophaniert
Rückseite im exklusives DSKV-Design
Best.-Nr. Sonderskat-DSKV

SCHLÖSSER
werbeartikel

AUTORISIERTER
PARTNER DES DSKV
Telefon 02645 9773-0

www.dskv-shop.de



VERBANDSGRUPPE 47 WESTFALEN-LIPPE

9-SERIEN- JUBILÄUMS- SKATTURNIER

vom 31. Aug. - 02. Sept. 2012

Schirmherr:	Peter Tripmaker Präsident des DSKV und Ehrenmitglied der Verbandsgruppe Westfalen-Lippe
Spielort:	Schützenhalle Westönnen Mawicker Weg 8, 59457 Werl-Westönnen, Tel. 02922 1412 (zwischen Soest und Werl)
Spielbeginn:	Freitag, 31. Aug. 19.00 Uhr 2 Serien Samstag, 01. Sept. 09.00 Uhr 5 Serien Sonntag, 02. Sept. 09.00 Uhr 2 Serien Siegerehrung spätestens 15 Uhr
Startgeld:	Einzel 60,00 € für 9 Serien Tandem 60,00 € (pro Spieler 30,- €) Junioren bezahlen das halbe Start- und Verlustspielgeld. Schüler und Jugend wird kein Startgeld erhoben. Gespielt wird gesondert um Sonderpreise.
Spielmodus:	Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen offenen Wettbewerb, eine Mitgliedschaft in einem Verein/Verband ist nicht erforderlich. Gespielt werden 9 Serien nach der intern. Skatordnung in den Wettbewerben Einzel und Tandem. Geldpreise (ca. 28.000 € bei 350 Teilnehmer) werden in Serien-, Block- und Gesamtwertung ausgespielt.
Anmeldung:	Schriftlich bzw. per Mail nur an folgende Adresse: Walter Frank, Feldmühlenweg 1, 59494 Soest, E-Mail: walter-soest@t-online.de Startgeldzahlung auf das Konto: Volksbank Hellweg, BLZ 414 601 16, Kto.-Nr. 3231548801 Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich !!!
Internet:	www.dskv.de/LV_04/VG47/pages/40-Jahre-VG-47/Skatturnier.php



Park, Sleep & Fly:

erholt in den Urlaub starten!



Tiefgaragenplatz für 35 € pro Woche



527 komfortable, schallgeschützte Zimmer



Direkter, überdachter Fußweg zum Flughafenterminal

Preise pro Person:

Doppelzimmer 43,00 €

Einzelzimmer 68,00 €

Frühstücksbuffet 19,00 €

Early Bird Frühstück 9,60 €

Kinderfrühstück

(7 bis 13 Jahre) 9,50 €

2 Kinder bis 14 Jahre übernachten kostenfrei im Zimmer der Eltern.

Tiefgaragenplatz:

7 Tage 35,00 €

10 Tage 52,00 €

14 Tage 70,00 €

Bei Vorlage eines gültigen Flugtickets im Rahmen einer 7-tägigen Pauschalreise ist dieses Arrangement ganzjährig nach Verfügbarkeit buchbar. Bitte legen Sie Ihre Unterlagen beim Check-In vor.

Bevor Sie abheben, *fängt Ihr Urlaub schon an.*

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



MAURACH ACHENSEE/TIROL

Wellnesshotel Vier Jahreszeiten



Tage	Termin	Preis €
9	15.09. - 23.09.2012	ab 699,-

8. & 10. EUROSTRAND-CUP FINTEL

Lüneburger Heide, EUROSTRAND



Tage	Termin	Preis €
6	04.11. - 09.11.2012	ab 325,-
6	24.11. - 29.11.2013	ab 325,-

11. GROSSER TÜRKEI-CUP

Voyage Sorgun, Side



Tage	Termin	Preis €
15	06.11. - 20.11.2012	ab 799,-

TÜRKEI WEIHNACHTS- & SILVESTER-CUP

Voyage Sorgun, Side



Tage	Termin	Preis €
15	23.12.2012 - 06.01.2013	ab 889,-

7. SILVESTER-CUP KOMMERN

Hotel Eifeltor/Erlebnisswelt, Kommern



Tage	Termin	Preis €
5	28.12.2012 - 01.01.2013	ab 299,-

LAS VEGAS

Hotel Excalibur & Casino – direkt am Strip



Tage	Termin	Preis €
8	13.01. - 20.01.2013	ab 649,-



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gehardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26